

# Klimaschutz-Maßnahmenkatalog

für den Landkreis Göppingen  
für Städte und Gemeinden  
für Wirtschaftsakteure  
für Multiplikatoren



Dezember 2013



Das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Göppingen wird unter dem Förderkennzeichen 03KS3007 gefördert durch:



## Inhaltsverzeichnis

1	Maßnahmenkatalog.....	4
1.1	Vorbemerkungen und Übersicht der prioritären Maßnahmen.....	4
1.1.1	Liste der ausgewählten Maßnahmen .....	23
1.2	Maßnahmen: Organisation und Struktur .....	25
1.3	Maßnahmen: Öffentlichkeitsarbeit, Information, Kooperation .....	29
1.4	Maßnahmen: Finanzierungsmodelle .....	33
1.5	Maßnahmen: Stadtplanung und Grundstücksverkehr.....	36
1.6	Maßnahmen: Energieeinsparung / Energieeffizienz .....	39
1.6.1	Energieeinsparung im Gebäudebereich - Schwerpunkt Kommunale Liegenschaften..	39
1.6.2	Energieeinsparung im Gebäudebereich- Schwerpunkt Privathaushalte.....	43
1.7	Maßnahmen: Erneuerbare Energien / Energieerzeugung und -verteilung .....	48
1.7.1	Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung – Querschnittsmaßnahmen .....	48
1.7.2	Windkraft.....	49
1.7.3	Photovoltaik .....	50
1.7.4	Wasserkraft.....	52
1.8	Maßnahmen: Ausbau der erneuerbaren Wärmeenergie .....	53
1.8.1	Querschnittsmaßnahmen .....	53
1.8.2	Wärmenutzung aus Abwasser / Abfällen .....	55
1.8.3	Biomasse .....	57
1.8.4	Solarthermie .....	59
1.8.5	Geothermie.....	60
1.9	Maßnahmen: Mobilität und Verkehr .....	61
1.9.1	ÖPNV.....	61
1.9.2	Motorisierter Individualverkehr (MIV).....	63
1.10	Maßnahmen: Fußgänger- und Radverkehr.....	65
1.10.1	Betriebliche Verkehre .....	66
1.11	Maßnahmen: Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen.....	67
1.12	Maßnahmen: Standortmarketing Klimaschutz / Energieeffizienz / Regenerative Energien..	70

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 72	Bewertungsmatrix für den Maßnahmenkatalog.....	5
Tabelle 73	Übersicht der empfohlenen Maßnahmen für den Landkreis.....	7
Tabelle 74	Übersicht der empfohlenen Maßnahmen für Städte und Gemeinden.....	13
Tabelle 75	Übersicht der empfohlenen Maßnahmen für Multiplikatoren .....	18
Tabelle 76	Übersicht der empfohlenen Maßnahmen für Industrie und Gewerbe .....	21

## **Abkürzungen**

EE	Erneuerbare Energien
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
GHD	Gewerbe, Handel, Dienstleistungen
GWh	Gigawattstunde
HKW	Heizkraftwerk
KWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft Wärme Kopplung
MWh	Megawattstunde
t	Tonne

## 1 Maßnahmenkatalog

### 1.1 Vorbemerkungen und Übersicht der prioritären Maßnahmen

Der nachfolgende Maßnahmenkatalog dient sowohl dem Landkreis Göppingen als auch den Städten und Gemeinden im Kreis als Wegweiser für zukünftige Handlungsmöglichkeiten, wie das Ziel „Energieautarker Landkreis Göppingen 2050“ erreicht werden kann. Die einzelnen Maßnahmenblätter nehmen dabei Empfehlungscharakter ein. Dadurch wird die individuelle Ausgangslage der Städte und Gemeinden berücksichtigt. Zudem existieren erhebliche Unterschiede zwischen den Städten und Gemeinden hinsichtlich ihrer bereits durchgeführten Aktivitäten im Bereich Klimaschutz. Bei einigen Maßnahmen kann es zudem auch sinnvoll erscheinen, sie in Kooperation mit weiteren Akteuren bzw. anderen Gemeinden durchzuführen.

Für die Ausarbeitung des Handlungskatalogs traf sich regelmäßig ein Arbeitskreis, bestehend aus den Energieagenturen des Landkreises Karlsruhe, des Landkreises Göppingen, des städtischen Energiebüros Göppingen sowie der Leitung des Umweltschutzamtes und der Geschäftsstelle Klimaschutz des Landratsamts Göppingen.

Darüber hinaus wurden auch mehrere Klimaschutzkonzepte anderer Kommunen hinsichtlich übertragbarer Maßnahmenansätze recherchiert und ausgewertet. Für die Überführung von Maßnahmen in den Handlungskatalog interviewte die Energieagentur Landkreis Göppingen insgesamt 22 Fachexperten: u.a. mehrere Dienststellen, Eigenbetriebe und Multiplikatoren (insb. Abfallwirtschaftsbetriebe, Amt für Mobilität, Forstamt, Umweltschutzamt, Energieversorger, Genossenschaften, Hochschulen, Kreishandwerkerschaft, Kreissparkasse, Kompetenznetzwerk Mechatronik e.V., Wirtschaftsförderungen).

Insgesamt wurden etwa 160 Maßnahmen für unterschiedliche Teilbereiche identifiziert und zur übersichtlicheren Gestaltung in 52 standardisierten Maßnahmenblättern zusammengefasst. In den Maßnahmenblättern sind jeweils - soweit verfügbar und bekannt – folgende Informationen hinterlegt.

**Kurzbeschreibung:** Wesentlicher Inhalt, Ziel und Vorgehen der Maßnahme.

**Akteure:** Häufig ist für die Umsetzung von Projekten die Federführung durch einen bestimmten Akteur bzw. die Kooperation mit weiteren Akteuren entscheidend für den erfolgreichen Ausgang. Auf eine Nennung des Kreistags bzw. sämtlicher Gemeinderäte als Akteur wird durchgehend bewusst verzichtet, da diese bei einem Großteil der Maßnahmen einzubinden sind (je nach Maßnahme durch erforderlichen Beschluss, Genehmigung von Haushaltsmitteln, Information und Berichterstattung etc).

**Status im Landkreis:** In dieser Kategorie werden wesentliche Informationen zu bereits erfolgten Aktivitäten im Kreis dokumentiert und entsprechend zwischen einer „Neuen Maßnahme“ und einer „Vertiefenden Maßnahme“ unterschieden.

**Kosten / Wirtschaftlichkeit:** In dieser Rubrik werden Erfahrungswerte zu anfallenden Kosten sowie zu möglichen Einspareffekten, Amortisationszeiten oder Förderprogrammen genannt. Bei relativ neu vorgeschlagenen Maßnahmen ist jedoch eine genauere Abschätzungen nicht immer möglich

**Anmerkungen:** Neben ergänzenden Informationen und weiterführenden Links bzw. Literatur erfolgen an dieser Stelle Hinweise zu Best-Practice-Beispielen und Erfahrungen aus anderen Kommunen.

**Auswertung:** Zusammenfassend beinhaltet jedes Maßnahmenblatt eine tabellarische Matrix zur abschließenden Bewertung der Maßnahme. Diese Bewertung setzt sich aus den Kategorien *Priorität*, *Wirkungstiefe*, *Einsparpotenzial*, *Investitionen* und *regionale Wertschöpfung* zusammen und wird auf einer Skala von 1-5 bewertet.

- **Priorität:** Die Einstufung dient dazu, vorrangige Maßnahmen zu identifizieren und ein Maß für Dringlichkeit zur Zielerreichung aufzuzeigen.
- **Wirkungstiefe:** Diese gibt den Wirkungsradius, z.B. wie viele Bürger durch diese Maßnahme angesprochen werden können, an. Die Wirkungstiefe ist also abhängig von dem möglichem Bekanntheitsgrad einer Maßnahme, der positiven Wahrnehmung und den Auswirkungen hinsichtlich der Nutzersensibilisierung.
- **Einsparpotenzial:** Gibt das zu erwartende Minderungspotenzial je nach Maßnahme für die Bereiche Wärme und Strom und im übertragendem Sinne auch für CO<sub>2</sub>-Emissionen an.
- **Investition:** Diese Kategorie gibt die Höhe der Kosten für eine Anfangsinvestition zur Realisierung der Maßnahme an.
- **Regionale Wertschöpfung:** Berücksichtigt mögliche wirtschaftlichen Effekte einer Maßnahme für die Region, wie z.B. Einkommens- und Arbeitsplatzeffekte, steuerliche Einnahmen, etc.

Die einheitliche Bewertung und Priorisierung der unterschiedlichen Maßnahmen erfolgte innerhalb eines Expertenteams der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe. Zusätzlich wurden zur inhaltlichen Abstimmung der einzelnen Maßnahmen Gespräche mit sämtlichen relevanten Amtsinhabern geführt sowie vergleichbare Maßnahmenbeispiele aus anderen Landkreisen bzw. Klimaschutzkonzepten recherchiert. Als Grundlage diente eine Bewertungsmatrix.

Der Bewertungsmatrix liegen folgende Maßstäbe zu Grunde:

**Tabelle 1 Bewertungsmatrix für den Maßnahmenkatalog**

Bewertung	Minimum 1 Feld	2 Felder	3 Felder	4 Felder	Maximum 5 Felder
<b>Priorität</b>	<b>Langfristig</b> Umsetzung bis 2050 geplant	<b>Mittelfristig</b> Umsetzung in 5-10 Jahren geplant	<b>Mittelfristig</b> Umsetzung in 2-5 Jahren geplant	<b>Kurzfristig</b> Start in einem Jahr geplant	<b>Oberste Priorität</b> schnellstmöglich er Start der Maßnahme
<b>Wirkungs- tiefe</b>	<b>Sehr Niedrig</b>	<b>Niedrig</b>	<b>Mittel</b>	<b>Hoch</b>	<b>Sehr hoch</b>
<b>Einspar- potenzial</b>	<b>Sehr Niedrig</b> Bis 10 %	<b>Niedrig</b> 10-20 %	<b>Mittel</b> 20-35 %	<b>Hoch</b> 35-50%	<b>Sehr Hoch</b> Mehr als 50 %
<b>Investition</b>	<b>Sehr Gering</b> Bis 5.000 €	<b>Gering</b> 5.000 - 15.000 €	<b>Mittel</b> 15.000 - 50.000 €	<b>Hoch</b> 50.000 - 100.000 €	<b>Sehr Hoch</b> Über 100.000 €
<b>Regionale Wert- schöpfung</b>	<b>Sehr Gering</b>	<b>Gering</b>	<b>Mittel</b>	<b>Hoch</b>	<b>Sehr Hoch</b>

Nach der Bewertung der einzelnen Maßnahmen wurden diese anschließend Zielgruppen zugeordnet, die an der Umsetzung wesentlich beteiligt sein werden. Dies bietet den Vorteil, dass Verantwortlichkeiten besser ersichtlich werden und auch die Kombinierbarkeit mit weiteren Maßnahmen heraus gestellt werden kann. Auf den nachfolgenden Seiten ist daher für jede Zielgruppe (Landkreis, Städte und Gemeinden, Multiplikatoren und Industrie und Gewerbe) eine tabellarische Kurz-Übersicht mit den wichtigsten Maßnahmen dargestellt (vgl. Tabelle 2). Die ausführliche

Beschreibung der einzelnen Maßnahmen folgt dann wie bereits erwähnt in den standardisierten Maßnahmenblättern.

Die tabellarische Platzierung soll eine Hilfestellung für eine Priorisierung der (Top-) Maßnahmen darstellen. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Priorisierung nur einen Empfehlungscharakter aufweist, da für eine Platzierung zwischen verschiedenen Faktoren abzuwägen ist: Wichtigkeit der Maßnahme, zeitliche Umsetzung der Maßnahme oder zum Beispiel auch eine obligatorische Verpflichtung gegenüber der Projektträgerstelle Jülich als Förderer des Integrierten Klimaschutzkonzepts. Bei Maßnahmen mit gleicher Priorisierungsstufe wurde anhand einer einfachen Punkteaddition durch die drei Kategorien Wirkungstiefe, Einsparpotenzial und regionale Wertschöpfung gewichtet, wobei erstere beide doppelt gewichtet wurden. Hohe Kosten bzw. ein hoher Investitionsaufwand wirkten sich dabei negativ auf die Bewertung aus.













31	M51	Gutscheinheft für Bürger	M7, (M20), M25, M44, M45	Hebelwirkung zur Einführung neuer Dienstleistungen und Technologien	Priorität					
					Wirkungstiefe					
					Einsparpotenzial					
					Investitionen					
					Wertschöpfung regional					

\* Die Durchführung einiger Maßnahmen kann teilweise auch zur Kombinierbarkeit bzw. zur Realisierung weiterer Maßnahmen führen.

() ggf. möglich oder von geringem Ausmaß

### Top-Umsetzungsmaßnahmen

Um das weitere Vorgehen nach der Beschlussfassung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes näher zu definieren, soll aus der Übersicht der empfohlenen Maßnahmen für den Landkreis eine Auswahl an Maßnahmen vorgenommen werden, deren Umsetzung der Landkreis unmittelbar nach Erstellung des Klimaschutzkonzeptes anstrebt. Diese bilden den konkreten Handlungsansatz für den Landkreis, da sie einen detaillierten Organisations-, Zeit- und Finanzierungsrahmen für die zukünftige Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen setzen. Die „Top-Umsetzungsmaßnahmen“ sollen neben bewusstseinsbildenden Maßnahmen auch investive Maßnahmen enthalten.







16	M11	Kommunales Intracting	(M12)	Finanzierungsgrundlage, ermöglicht Einsparungen und finanzielle Rückflüsse	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
17	M13	Klimagerechte Bauleitplanung	(M26)	Hohes Energieeinsparpotenzial, hohe Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
18	M46	Fahrradfreundlicher Landkreis	(M7)	Sehr hohe öffentliche Wirkungstiefe	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
19	M24	Öffentlichkeitsarbeit / Best- Practice Energieeffizienz	M 23, (M20)	Hohe Wirkungstiefe	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
20	M17	Mitarbeiter-/ Hausmeisterschulungen	M7, M15	Geringer Aufwand, solides Energie- und Kosteneinsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
21	M4	Energieleitlinie kommunale Liegenschaften	(M15)	Gering investiv, solides Energie- und Kosteneinsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■



<b>22</b>	M31	Ausbau von Nahwärmenetzen	(M32), M33	Verbundlösung, hohe öffentliche Wahrnehmung und Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■				
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>23</b>	M39	Ausbauinitiative oberflächennahe Geothermie	M26	Hohes Energieeinsparpotenzial, hohe regionale Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■				
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>24</b>	M36	Nutzung forstwirtschaftlicher Potenziale	M26, M33, (M37)	Solides Einsparpotenzial und Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>25</b>	M43	Fuhrparkmanagement	(M46), (M7)	Öffentliche Wahrnehmung, evtl. Kosteneinsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
<b>26</b>	M32	Erstellung eines Wärmekatasters	(M14), (M20), (M31), (M24)	Information zum Sanierungsbedarf	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

\* Die Durchführung einiger Maßnahmen kann teilweise auch zur Kombinierbarkeit bzw. zur Realisierung weiterer Maßnahmen führen.

() ggf. möglich oder von geringem Ausmaß

**Tabelle 4 Übersicht der empfohlenen Maßnahmen für Multiplikatoren<sup>1</sup>**

Top	M-Nr.	Maßnahme	Kombinierbarkeit* mit weiteren Maßnahmen	Stärken	Gewichtung																														
1	M26	Ausbau erneuerbarer Energien	M7, M33, M35, (M37), M48	Hohes Kosten- und CO <sub>2</sub> Einsparpotenzial, hohe Wertschöpfung	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung	■	■	■	■	■																														
2	M7	Öffentlichkeitsarbeit	M9, (M19), (M20), M23, M24, M26, (M49), (M50)	Bewusstseinsbildung Einfluss Nutzerverhalten, kritischer Konsum	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung	■	■	■	■	■																														
3	M38	Beratungsinitiative Solarthermiefpotenzial	M7, M20, M26, M50	Hohe Wertschöpfung, Einfluss Investitionsentscheidung	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung	■	■	■	■	■																														
4	M49	Energieeffizienz-Netzwerk/-Tisch	M7, M17, (M21), (M22), M23, M24, (M25), M26, M33, (M39), M43, M50,	Solides Einsparpotenzial, solide Wirkungstiefe und Wertschöpfung	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung	■	■	■	■	■																														

<sup>1</sup> Die Kategorie der Multiplikatoren umfasst spezifische Gruppen, z.B., Banken, Energieversorger Bürgergenossenschaften, Handwerk und Innungen, IHK, kirchliche Organisationen, Umwelt- und Naturschutzverbände, Universitäten / Fachhochschulen, lokale Agenda, Vereine, Wohnbaugesellschaften, weitere Organisationen Verbände.

5	M3	Gründung Energie- und Klimaschutzbeirat	M7, M23, M24	Bündelt und initiiert Maßnahmen, bindet Akteure, sehr hohe öffentliche Wahrnehmung	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
6	M33	Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung	(M31), (M36), (M48)	Hohes Energie- und Kosteneinsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
7	M50	Neutrale Beratungsangebote für Unternehmen	M26, M22, M23, M24, M49	Solide Wirkungstiefe und Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
8	M29	Ausbau Bürgersolaranlagen	M7, M12, M26	Sehr hohe Wirkungstiefe, sehr hohes CO <sub>2</sub> -Einsparpotenzial, sehr hohe Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
9	M10	Regionaler Klimafonds	M7, M12, M19, (M20), M22, M23, M24, M26, (M29), (M31), M33, M49	Finanzierungsgrundlage, ermöglicht Einsparungen und finanzielle Rückflüsse, Beteiligung Dritter,	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■
10	M12	Anlagen- bzw. Öko-Contracting	M7, M26, (M27), (M29)	Hohe öffentliche Wahrnehmung, Finanzierungsquelle, Beteiligungsmodell für Dritte	Priorität	■	■	■	■	■	■
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■

11	M19	Energieeinsparprojekte an Kirchen (Grüner Gockel)	M7	Hohes Energieeinsparpotenzial	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■																																						
12	M25	Klimaschutzpaket für Bürger	M7, (M23), (M50)	Sehr hohe öffentliche Wahrnehmung, Einfluss Nutzerverhalten,	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■																																						
13	M24	Öffentlichkeitsarbeit / Best-Practice im Bereich Energieeffizienz	M7, M23	Hohe Wirkungstiefe, Einfluss Nutzerverhalten	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■																																						
14	M45	Einführung alternativer Antriebstechniken	M43, (M47), (M50)	Hohe Wirkungstiefe, solides Einsparpotenzial	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■																																						
15	M51	Klimafreundliches Gutscheineft	M7, (M20), M25, M44, M45	Hebelwirkung zur Einführung neuer Dienstleistungen und Technologien	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■																																						
16	M30	Optimierung Wasserkraftanlagen	M26	Wertschöpfung	<table border="1"> <tr><td>Priorität</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wirkungstiefe</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Einsparpotenzial</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Investitionen</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> <tr><td>Wertschöpfung</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td></tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung	■	■	■	■	■	■	■																																						

\* Die Durchführung einiger Maßnahmen kann teilweise auch zur Kombinierbarkeit bzw. zur Realisierung weiterer Maßnahmen führen.

() ggf. möglich oder von geringem Ausmaß



7	M47	Betriebliche Mobilitätskonzepte	M43, (M45)	Relativ gering investive Maßnahme, solides Einsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■
8	M43	Fuhrparkmanagement	(M46), (M7)	Öffentliche Wahrnehmung, Kosteneinsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■
9	M48	Abwärmenutzung der Industrie	(M31)	Sehr hohes Energie- und Kosteneinsparpotenzial, hohe Wertschöpfung	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■
10	M35	Ausbau der Wärmenutzung aus Abwasser		Gutes Energie- und Kosteneinsparpotenzial	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	
					Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■
					Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■
					Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■
					Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■

\* Die Durchführung einiger Maßnahmen kann teilweise auch zur Kombinierbarkeit bzw. zur Realisierung weiterer Maßnahmen führen.

() ggf. möglich oder von geringem Ausmaß

## 1.1.1 Liste der ausgewählten Maßnahmen

Der Maßnahmenkatalog besteht aus folgenden Maßnahmenblättern:

M1	Fortführung und Ausbau der Energieagentur Landkreis Göppingen .....	25
M2	European Energy Award (eea) .....	26
M3	Gründung eines Energie- und Klimaschutzbeirats .....	26
M4	Energieleitlinie für kommunale Liegenschaften .....	27
M5	Informationsportal / Homepage Klimaschutz im Landkreis Göppingen .....	29
M6	Dachmarke / Logo Klimaschutz .....	30
M7	Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz .....	30
M8	Energieolympiade (kreiseigener Wettbewerb) .....	31
M9	Bildungsangebote und Klimaschutzaktionen in Schulen und Kindergärten .....	32
M10	Regionaler Klimafonds Landkreis Göppingen .....	33
M11	Intracting (verwaltunginterne Refinanzierung von Energieeinsparinvestitionen) .....	34
M12	Anlagen- bzw. Öko-Contracting .....	35
M13	Klimagerechte Bauleitplanung / Energieleitplanung .....	36
M14	Energetische Quartiers- bzw. Stadtteilsanierung .....	37
M15	Energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften .....	39
M16	Kommunales Energiemanagement .....	40
M17	Ausbau Mitarbeiter- / Hausmeisterschulungen .....	41
M18	Energieeffiziente Stadtbeleuchtung .....	42
M19	Energieeinsparprojekte an Kirchen (Grüner Gockel) .....	42
M20	Neutrale Beratungsangebote für Bürger ausbauen .....	43
M21	Hoher energetischer Sanierungsstandard („Göppinger Standard“) .....	44
M22	Lokale Förderprogramme ausbauen („Energetische Altbausanierung“) .....	45
M23	Energieeinsparungskampagnen .....	46
M24	Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von Best Practice-Beispielen .....	47
M25	Klimaschutzpaket durch Multiplikatoren .....	47
M26	Ausbau erneuerbarer Energien .....	48
M27	Strategie zum Ausbau der Windenergie .....	49
M28	Bereitstellung eines Solarkatasters und Dächerbörse für solare Energienutzung .....	50

M29	Photovoltaik- Beteiligungsanlagen / Bürgersolaranlagen.....	51
M30	Optimierung bestehender Wasserkraftanlagen und Nutzung von Querbauwerken.....	52
M31	Ausbau von Nahwärmenetzen .....	53
M32	Erstellung eines Wärmekatasters.....	54
M33	Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung .....	55
M34	Energetische Verwertung von Abfällen .....	55
M35	Ausbau der Wärmenutzung aus Abwasser .....	56
M36	Nutzung forstwirtschaftlicher Potenziale .....	57
M37	Biomassennutzungsstrategie .....	58
M38	Beratungsinitiative zur stärkeren Nutzung des Solarthermiepotenzials.....	59
M39	Ausbauintiative oberflächennahe Geothermie.....	60
M40	Entwicklung eines integrierten Nahverkehrsplans.....	61
M41	Tarifintegration des Landkreises in die Nachbarverbünde.....	62
M42	Integration des Landkreises Göppingen in das S-Bahn System Region Stuttgart.....	63
M43	Fuhrparkmanagement .....	63
M44	Einführung eines Carsharings in städtischen Gebieten .....	64
M45	Ausbau alternativer Antriebstechniken.....	65
M46	Fahrradfreundlicher Landkreis Göppingen.....	65
M47	Betriebliche Mobilitätskonzepte .....	66
M48	Abwärmennutzung der Industrie.....	67
M49	Energieeffizienz-Netzwerk / -Tische.....	68
M50	Neutrale Beratungsangebote für Unternehmen .....	69
M51	Klimafreundliches Gutscheineheft für Bürger / Neubürger.....	70
M52	Nachhaltiger Tourismus.....	71



## 1.2 Maßnahmen: Organisation und Struktur

M1 Fortführung und Ausbau der Energieagentur Landkreis Göppingen																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Die regionale Energieagentur im Landkreis Göppingen wird künftig ein Schlüsselakteur bei der Umsetzung von ausgewählten Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept sein. Vor diesem Hintergrund ist die Fortführung der zu Beginn auf fünf Jahre finanzierten Energieagentur sicherzustellen. Zugleich soll das Leistungsspektrum neben den bisherigen Kernaufgaben beispielsweise durch eine intensivere Beratung von Unternehmen und eine engere Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden im Landkreis erweitert werden. Aufgrund dessen soll ein Ausbau von kostenfreien (z.B. Energieersterberatung, M20) und kostenpflichtigen Dienstleistungen (u.a. European Energy Award, M2) erfolgen.																																			
<b>Akteure</b>	Landkreis, Energieagentur Landkreis Göppingen																																			
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Seit dem Jahr 2010 ist die Energieagentur im Landkreis Göppingen als gemeinnützige Gesellschaft tätig. Im Sinne der Bewusstseinsbildung und Steigerung der regionalen Wertschöpfung zählt die Beratung von Privathaushalten zu den Kernaufgaben der Energieagentur. Der Beratungsumfang hat sich seit Gründung der Einrichtung kontinuierlich auf rund 270 Beratungen gesteigert. Eine Evaluierung ergab, dass im Jahr 2011 u.a. auch durch dieses Angebot durchschnittlich Investitionen von ca. 14.000 € pro Erstberatung für die energetische Sanierung angestoßen wurden. Weitere Aufgabenfelder der Energieagentur umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stand-by-Schulprojekte (M9)</li> <li>- Schulungen &amp; Weiterbildung (M17)</li> <li>- Akteursvernetzung und Öffentlichkeitsarbeit (M7)</li> </ul> <p><u>Geplanter Ausbau kostenfreier und kostenpflichtiger Dienstleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau der Beratungsleistungen für Bürger (M20) und Unternehmen (M50)</li> <li>- Erweiterung des Dienstleistungsangebots für Kommunen; z.B. European Energy Award (M2), Quartierskonzepte (M14), Kommunales Energiemanagement (M16)</li> </ul> <p>Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bürger (M7, M23), Akteursvernetzung (M3) und langfristigen Etablierung der Energieagentur als zentrale Anlaufstelle für energetische Fragen im Landkreis Göppingen</p>																																			
<b>Kosten</b>	Fortführung und Ausweitung der Grundfinanzierung, ca. 220.000 € pro Jahr.																																			
<b>Anmerkungen</b>	➤ Weiterführende Informationen zur Energieagentur: <a href="http://www.ea-gp.de">http://www.ea-gp.de</a>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

M2 European Energy Award (eea)																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Planungs- und Kontrollinstrument, Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für Landkreise, Städte und Gemeinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wesentliche Bausteine sind regelmäßige Arbeitsprogramme und eine jährliche Berichterstattung auf Basis interner Audits.</li> <li>➤ Auszeichnung für bislang erzielte Erfolge: Ab einer Zielerreichung von 50 % der zu Grunde gelegten Punkteskala wird der European Energy Award Silber, bei 75 %-Zielerreichung ein sog. Gold-Standard verliehen.</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landkreis- und Kommunalverwaltung, kommunale Gesellschaften, Energieversorger, Verkehrsunternehmen, Energieagentur Landkreis Göppingen. Die jeweiligen Vertreter sind dabei in das „eea-Netzwerk“ bzw. das kommunale Energieteam eingebunden.																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Erste engagierte Gemeinden haben mit der Einführung des eea begonnen. Der Landkreis Göppingen plant dies für das Jahr 2014.																																			
<b>Kosten</b>	Für den dreijährigen Zertifizierungsprozess entstehen Gemeinden je nach Gemeindegröße Kosten zwischen 15.000 - 25.000 €. Einmaliger Zuschuss des Umweltministeriums zwischen 8.000 - 15.000 € (Klimaschutz-Plus).																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Weiterführende Informationen zum eea: <a href="http://www.european-energy-award.de">http://www.european-energy-award.de</a></li> <li>➤ Förderprogramm Klimaschutz-Plus: <a href="http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6155/">http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6155/</a></li> <li>➤ Energieagentur Landkreis Göppingen: <a href="http://www.ea-gp.de">www.ea-gp.de</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

M3 Gründung eines Energie- und Klimaschutzbeirats	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Dieser Beirat soll helfen, als übergeordneter Ideengeber Klimaschutzaktivitäten abzustimmen und zielgerichtet zu initiieren bzw. koordinierend zu begleiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kanalisieren von Klimaschutz-Aktivitäten im Landkreis (z.B. breit angelegte und medienwirksame Sanierungsinitiative im Herbst, Unternehmen, Handwerk, Schulen etc.).</li> <li>➤ Zusammensetzung insb. durch ausgewählte Multiplikatoren, die bei der projektspezifischen Umsetzung Impulse bewirken können.</li> </ul>

<b>Akteure</b>	Energieagentur Landkreis Göppingen, Landkreis, Städte und Gemeinden, Vertreter aus Politik und Gesellschaft sowie weitere Multiplikatoren, Presse.																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. Nach Fertigstellung des Klimaschutzkonzepts ist sicherzustellen, dass die im Rahmen der Workshops gewonnene Erkenntnisse nutzbar gemacht und engagierte Akteure und Multiplikatoren als „Kümmerer“ einbezogen werden.																																			
<b>Kosten</b>	Geringer personeller Mehraufwand. Förderung der Gründung eines Klimaschutz-Arbeitskreises über die LUBW.																																			
<b>Anmerkungen</b>	Positive Beispiele sind die Gemeinde Lahnau oder die Städte Bonn, Offenburg, Osnabrück und Ludwigshafen.																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

#### M4 Energieleitlinie für kommunale Liegenschaften

<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Wirtschaftlicher Bau und Betrieb kommunaler Liegenschaften mit einheitlichen Vorgaben, unter Berücksichtigung energetisch effizienter Belange und Vorbildrolle der Kommune.</p> <p>Dokumentation wichtiger „Spielregeln“ in Form von Energieleitlinien, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Integrale Planung von Gebäudehülle und Haustechnik</li> <li>➤ Definierte Anforderungen über gesetzliche Mindeststandards bei Neu- und Umbaumaßnahmen als Grundlage für Architekten- und Ingenieurbeauftragungen</li> <li>➤ Überprüfung von Zielkennwerten und geregelten Nachweisverfahren. Anwendung der Leitlinien bei Bau- und Sanierungsvorhaben</li> <li>➤ Regelmäßige Fortschreibung in den Folgejahren nach dem Stand der Technik</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Landkreis- und Kommunalverwaltung, Architekten und Planer, ausführende Auftragnehmer (z.B. Handwerksbetriebe), Energieagentur Landkreis Göppingen, Energieberater
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefte Maßnahme. Der Landkreis hat seit 2010 eine Energieleitlinie erarbeitet, die besonderes Gewicht auf eine ressourcensparende Energieverwendung legt. Eine übergreifende Abstimmung mit weiteren Gemeinden im Landkreis könnte bewirken, dass einheitliche Standards übernommen und Erfahrungen ausgetauscht werden.
<b>Kosten</b>	Moderate Personalaufwendungen für eine kontinuierliche Aktualisierung und Vernetzung

<p><b>Anmerkungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umweltbundesamt, Leitfaden zum ökologisch orientierten Bauen, 3. Auflage (2013): <a href="http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/dateien/345.html">http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/dateien/345.html</a> (kostenpflichtig)</li> <li>➤ Energieleitlinie der Stadt Karlsruhe (2010): <a href="http://www.karlsruhe.de/b3/bauen/hochbau/blue/energieeffizienz.de">http://www.karlsruhe.de/b3/bauen/hochbau/blue/energieeffizienz.de</a></li> </ul>																																																		
<p><b>Allgemeine Auswertung</b></p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

### 1.3 Maßnahmen: Öffentlichkeitsarbeit, Information, Kooperation

M5 Informationsportal / Homepage Klimaschutz im Landkreis Göppingen																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Dient der Informationsbereitstellung, Vernetzung, Kommunikation und Beteiligung der klimarelevanten Akteure: Landkreis, Städte und Gemeinden, private Haushalte, Unternehmen</p> <p>Zwei Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Information: z.B. mittels Broschüren zur Nutzersensibilisierung, Zugang zu neutralen Beratungsmöglichkeiten, Klimaschutzstadtplan oder -Lehrpfad, Ansprechpartner, Energieeffizienzrechner, Katalog relevanter Firmen etc.</li> <li>➤ Kommunikation und Beteiligung: Ankündigung von Veranstaltungen und Wettbewerben, Diskussionsforum, etc.</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landkreisverwaltung, Energieagentur LandkreisGöppingen																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme: Die Geschäftsstelle Klimaschutz betreibt bereits eine Internetseite zur Information der Bürger über die Aktivitäten im Landkreis mit Veranstaltungshinweisen und Hintergrundinformationen zum Klimaschutzkonzept.																																			
<b>Kosten</b>	Ca. 20.000 € für die Erstellung der Website und Werbematerialien zur Bekanntmachung. Die kontinuierliche Aktualisierung und Pflege der Homepage bindet weitere Mittel.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<p>Weitere Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Landkreis Karlsruhe: Homepage Energie- und Klimaschutzkonzept: <a href="http://www.zeozweifrei.de">http://www.zeozweifrei.de</a></li> <li>➤ Klimaschutz-Portal Rems-Murr-Kreis: <a href="http://www.rems-murr-kreis.de/5488_DEU_WWW.php">http://www.rems-murr-kreis.de/5488_DEU_WWW.php</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

## M6 Dachmarke / Logo Klimaschutz

<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Eine Dachmarke dient der Sensibilisierung und Motivation: Quasi als Multiplikator schafft eine Dachmarke Wiedererkennungswert und somit gewachsenes Bewusstsein für Klimaschutz-Aktivitäten im Landkreis Göppingen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einheitliches Auftreten und Wiedererkennungswert für Bürger erhöhen und ein Corporate Design schaffen für Homepage, Flyer, Veranstaltungen etc.</li> <li>➤ Weitere Akteure über die Dachmarke binden</li> <li>➤ Kanalisierung von Klimaschutz-Aktivitäten</li> </ul>																																													
<b>Akteure</b>	Landkreisverwaltung, Energieagentur Landkreis Göppingen, Werbebüro																																													
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme: Erarbeiten einer repräsentativen Dachmarke (Logo, Slogan) für den Landkreis Göppingen in Anlehnung an Landkreis spezifische und Klimaschutz relevante Aspekte.																																													
<b>Kosten</b>	Geschätzte Kosten ca. 5.000 - 15.000 € für Entwicklung eines Logos bzw. Slogans. Je nach veranschlagter Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung können zusätzliche Kosten dazu kommen.																																													
<b>Anmerkungen</b>	<p>Weitere Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Landkreis Karlsruhe: Homepage Energie- und Klimaschutzkonzept: <a href="http://www.zeozweifrei.de">http://www.zeozweifrei.de</a></li> <li>➤ Klimaschutz-Portal Rems-Murr-Kreis: <a href="http://www.rems-murr-kreis.de/5488_DEU_WWW.php">http://www.rems-murr-kreis.de/5488_DEU_WWW.php</a></li> </ul>																																													
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td><td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■																																						
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■																																						
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■																																						
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■																																						

## M7 Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz

<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Mögliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vorträge und Seminare, Energieaktionstage oder - Messen, überregionale Veranstaltungen und Kongresse, Wanderausstellung in den Rathäusern, themenbezogene Exkursionen und Initiativen</li> <li>➤ Benennung von Klimabotschaftern</li> <li>➤ Wettbewerbe und Mitgliedschaften: Solarkommune, Solarbundesliga, Klimaneutrale Kommune, Klimaschutzkommune Deutsche Umwelthilfe, Klimabündnis, „Covenant of Mayors“ (Konvent der BürgermeisterInnen).</li> <li>➤ Kunstprojekte im öffentlichen Raum zur Visualisierung von Klimaschutzthematiken</li> </ul>
--------------------------	---

<b>Akteure</b>	Veranstaltungsspezifisch																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Es werden bereits eine Vielzahl an Veranstaltungen im Jahr durchgeführt, u.a. Energietage, Messen, Bauherrentage der Kreissparkasse, Vorträge bei den Volkshochschulen und Veranstaltungen der Energieagentur.																																			
<b>Kosten</b>	Veranstaltungs- bzw. projektspezifisch. Der Bund fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative in Zusammenhang mit dem Klimaschutzmanager Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Umfang von maximal 20.000 €.																																			
<b>Anmerkungen</b>	Beispiele für kommunale Wettbewerbe <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Solarbundesliga: <a href="http://www.solarbundesliga.de/">http://www.solarbundesliga.de/</a></li> <li>➤ Covenant of Mayors: <a href="http://www.eumayors.eu">www.eumayors.eu</a></li> <li>➤ Hamburger Klimawettbewerb: <a href="http://www.klimawettbewerb.net">www.klimawettbewerb.net</a></li> <li>➤ Energie-Effizienzpreis Aachen: <a href="http://www.energieeffizienz-aachen.de/home/index.htm">www.energieeffizienz-aachen.de/home/index.htm</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

<b>M8 Energieolympiade (kreiseigener Wettbewerb)</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Das Integrierte Klimaschutzkonzept wurde kreisweit erarbeitet, d.h. gemeinsam mit den 37 Städten und Gemeinden im Landkreis. Vor diesem Hintergrund ist durch gezielte Aktionen (z.B. durch einen Bürgermeisterworkshop pro Jahr etc.) die Beteiligung möglichst vieler Kommunen im Landkreis für ein breites Klimabündnis zu mobilisieren. Ein kreisweiter Austausch durch eine Preisverleihung von vorbildlichen Projekten stellt dabei eine gute Möglichkeit dar.
<b>Akteure</b>	Energieagentur Landkreis Göppingen, Energieversorger etc.
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. Die Energieolympiade ist Teil der Öffentlichkeitsstrategie im Landkreis und hilft, den Austausch unter den Gemeinden zu verbessern und Best-Practice-Beispiele bekannter zu machen. Die einmalige Veranstaltung pro Jahr zeichnet innovative und engagierte Projekte der Städte und Gemeinden im Landkreis in verschiedenen Kategorien (z.B. CO <sub>2</sub> -Reduktion, Bürgerbeteiligung, Innovation etc.) aus und bietet außerdem ein Austausch- und Informationsforum für alle interessierten Bürger und Entscheidungsträger.
<b>Kosten</b>	Einmalige Veranstaltung pro Jahr. Die Kosten vergleichbarer Veranstaltungen (z.B. Solar- und Energiepreis Pforzheim) belaufen sich auf ca. 10.000 € pro Jahr. Zudem abhängig von der Höhe der symbolischen Preisgelder. Preisgeldersponsoring über regionale Unternehmen, Banken oder Energieversorger ist möglich.

<b>Anmerkungen</b>	<p>Beispiele für Wettbewerbe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energieolympiade S-H: <a href="http://www.eksh.org/projekte/e-ko/">http://www.eksh.org/projekte/e-ko/</a></li> <li>➤ Solar- und Energiepreis Pforzheim: <a href="http://www.stadtwerke-pforzheim.de/de/2192.php">http://www.stadtwerke-pforzheim.de/de/2192.php</a></li> <li>➤ Hamburger Klimawettbewerb: <a href="http://www.klimawettbewerb.net">www.klimawettbewerb.net</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

<b>M9 Bildungsangebote und Klimaschutzaktionen in Schulen und Kindergärten</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Initiativen und Projekte zur Nutzersensibilisierung und zum bewussten Umgang mit Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stand-by-Projekte: Experten des Energieberaternetzwerks der Energieagentur Landkreis Göppingen erläutern im Rahmen von zwei Doppelunterrichtseinheiten einer Schulklasse das Thema „Stand-by-Verbrauch“ von Elektrogeräten, wobei auch weitere verwandte Themen bearbeitet werden können.</li> <li>➤ Fifty-Fifty-Projekt: Grundidee ist, die Nutzer an den Kosteneinsparungen des Trägers der Einrichtung zu beteiligen. Durch die Schulung von Multiplikatoren über die Kinder/Jugendlichen und Lehrer/Erzieher werden Verhaltensänderungen nachhaltig in der Gesellschaft verbreitet.</li> <li>➤ Einführung des „Veggie day“ in Kantinen und Mensen im Landkreis.</li> <li>➤ Klimaschutz-Bildungspakets mit kindergerechten Broschüren, CDs, Spielen etc.</li> </ul>
<b>Akteure</b>	<p>Landkreis- und Kommunalverwaltung insbesondere Amt für Bildung, Schulamt Göppingen, Schulen und Kindergärten, Energieagenturen, Energieberater</p>
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme. Im Landkreis Göppingen wurden in den Jahren 2010 – 2012 bereits zahlreiche „Stand-by“-Projekte an Schulen angeboten. Ein neues Energieeinsparprojekt mit intensiver Begleitung der teilnehmenden Einrichtungen kann weitere Einsparpotenzial erschließen und zu einem langfristigen Engagement für den Klimaschutz führen.</p>
<b>Kosten</b>	<p>Durch die Verbesserung des Nutzerverhaltens konnte der Energieverbrauch in einigen Schulen langfristig um 5 bis 10 % gesenkt werden. Die Kosten pro Klasse für eine Stand-by Lehrereinheit betragen ca. 500 €. Für die Einführung bzw. Weiterführung von Energiesparmodellen an Schulen und Kindertagesstätten können Personal- und Sachmittelzuwendungen bis zu 65% im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundes beantragt werden. Eine geringe Anzahl an „Stand-by“-Projekten wird im Rahmen des Klimaschutz-Plus-Förderprogramms gefördert.</p>



<b>Anmerkungen</b>	Weitere Informationen: ➤ Klimaschutz macht Schule: <a href="http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44217">www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44217</a> ➤ Energieagentur Landkreis Göppingen: <a href="http://www.energieagentur-goeppingen.de/Schulprojekte_117211.whml">http://www.energieagentur-goeppingen.de/Schulprojekte_117211.whml</a>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

## 1.4 Maßnahmen: Finanzierungsmodelle

M10 <b>Regionaler Klimafonds Landkreis Göppingen</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Ein kreisweiter Klimafonds kann ein geeignetes Finanzierungsinstrument zur Unterstützung von regionalen Klimaschutzprojekten sein. Ziel ist die Bereitstellung eines definierten dauerhaften Finanzvolumens für klimaschutzrelevante Maßnahmen. Die Finanzierung kann über unterschiedliche Hebel erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kommunale Abgabe, Gewinnabführung Energieversorger oder anteilige Konzessionsabgabe, Sponsoring, Rückflüsse energetischer Einsparmaßnahmen,</li> <li>➤ finanzielle Beteiligung Dritter / Bürgerbeteiligung: Zeichnen von Bürgeraktien bei größeren energetischen Sanierungen oder bei erneuerbaren Energieprojekten, insb. bei öffentlichen Gebäuden (Schulen, Bibliotheken, Sporthallen, etc.).</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Stadtwerke und Energieversorger, Banken
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. Hierzu ist eine Regelung zu entwickeln, mit der die Effizienz von Maßnahmen berechnet wird und realisierte Einsparungen als Rückflüsse dem Fonds für weitere Maßnahmen zur Verfügung stehen. Als Vergabekriterien für Mittel aus dem Fonds können Indikatoren wie die absolute CO <sub>2</sub> -Reduzierung, die Multiplikatorwirkung oder die Amortisationszeit der Maßnahme herangezogen werden.
<b>Kosten</b>	Ein Startbudget ist einzurichten. Die zusätzlichen Finanzmittel sollten in erster Linie für Infrastrukturvorhaben mit quantifizierbaren Einspareffekten (z.B. energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften oder Modernisierung der Straßenbeleuchtung) verwendet werden. Dadurch ergeben sich auch unmittelbare wirtschaftliche Impulse vor Ort.

<p><b>Anmerkungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energie-Fonds „ProKlima“ der Region Hannover zur Finanzierung zahlreicher Projekte: <a href="http://www.proklima-hannover.de/ueber_proklima">http://www.proklima-hannover.de/ueber_proklima</a></li> <li>➤ Der Rems-Murr-Kreis stellt für die Jahre 2013-2015 jährlich 500.000 € für Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung (UVA Beschluss 03.12.2012)</li> <li>➤ 10 % Konzessionsabgabe für Klimaschutz in Freiburg (seit 2008): <a href="https://freiburg.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=2972911100001&amp;nid=ni_2013-UA-133&amp;suchbegriffe=&amp;select_gremium=&amp;select_art=&amp;status=1&amp;">https://freiburg.more-rubin1.de/beschluesse_details.php?vid=2972911100001&amp;nid=ni_2013-UA-133&amp;suchbegriffe=&amp;select_gremium=&amp;select_art=&amp;status=1&amp;</a></li> </ul>																																																		
<p><b>Allgemeine Auswertung</b></p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

<p><b>M11 Intracting (verwaltungsinterne Refinanzierung von Energieeinsparinvestitionen)</b></p>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Die Einführung eines kommunal internen Contractings (sog. Intracting) trägt zur Eigenfinanzierung von wirtschaftlichen Energieeinsparmaßnahmen aus einem dauerhaft getrennt ausgewiesenen (Haushalts-) Budget bei. Nach Bereitstellung eines Startbudgets werden Rückflüsse über vereinbarungsgemäß erzielte Energiekosteneinsparungen erwirtschaftet und in den kommunalen Fonds zurückgeführt.
<b>Akteure</b>	Kommunalverwaltungen der Städte und Gemeinden im Landkreis
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme.
<b>Kosten</b>	Das Förderprogramm Klimaschutz-Plus unterstützt die Einrichtung eines separaten Haushalts zur verwaltungsinternen Refinanzierung von Energieeinsparinvestitionen. Vergabekriterien für Fonds-Mittel sind vorzugeben und ein Startbudget ist einzurichten.
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beispiel Stuttgart: Zu den Vorreitern des stadtinternen Intractings zählt die Stadt Stuttgart, die seit 1995 über einen eigenen Fonds zusätzliche Energiesparmaßnahmen im Gebäudebereich finanziert. Seit 2006 erfolgt die Finanzierung neuer Maßnahmen ausschließlich durch Kapitalrückfluss früherer Projekte. <a href="http://www.energy-cities.eu/db/stuttgart_136_de.pdf">http://www.energy-cities.eu/db/stuttgart_136_de.pdf</a></li> <li>➤ Studie „Kommunales Intracting“ vom Wuppertal Institut (2006): <a href="http://wupperinst.org/publikationen/details/wi/a/s/ad/247">http://wupperinst.org/publikationen/details/wi/a/s/ad/247</a></li> </ul>

<b>Allgemeine Auswertung</b>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■
	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■
	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■
	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■
	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■

<b>M12 Anlagen- bzw. Öko-Contracting</b>																																																			
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Die Installation einer modernen und regenerativen Heizungsanlage ist mit hohen Kosten verbunden, die Privatleute oft nicht aufbringen können. Beim Öko-Contracting übernimmt ein Energiedienstleister das wirtschaftliche Risiko und installiert im Haus des Kunden z.B. eine „Öko-„ Heizung und sorgt zudem für Wartung und Versicherung der Anlage.																																																		
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Energieversorger, Banken, Bürgergenossenschaften etc.																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Als Energiedienstleister können neben den klassischen Energieversorgern auch weitere Einrichtungen wie Energieagenturen oder Bürgergenossenschaften eine Rolle als Contractor übernehmen.																																																		
<b>Kosten</b>	Der Kunde zahlt für die Bereitstellung der Heizungsanlage i.d.R. über 10-15 Jahre einen vertraglich festgelegten Betrag an den Energieversorger und profitiert von einer neuen, energieeffizienten Heizung. Die BAFA fördert das Öko-Contracting (Biomasseanlage, Wärmepumpe oder Kombination Gas-Brennwertheizung mit Solarthermie) mit Zuschüssen zwischen 2.000 - 3.300 €.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Öko-Contracting der BAFA (MAP-Programm):   <a href="http://www.bafa.de/bafa/de/presse/pressemitteilungen/2012/35_map_contracting.html">http://www.bafa.de/bafa/de/presse/pressemitteilungen/2012/35_map_contracting.html</a></li> <li>➤ Leitfaden „Energiespar-Contracting in öffentlichen Liegenschaften“ vom Umweltministerium Hessen für öffentliche Liegenschaften (2012):   <a href="http://www.berliner-e-agentur.de/sites/default/files/uploads/pdf/contracting-leitfaden2012_0.pdf">http://www.berliner-e-agentur.de/sites/default/files/uploads/pdf/contracting-leitfaden2012_0.pdf</a></li> </ul>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

## 1.5 Maßnahmen: Stadtplanung und Grundstücksverkehr

M13 Klimagerechte Bauleitplanung / Energieleitplanung	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) bei allen zukünftigen Neubauvorhaben übertreffen und einen zukunftsweisenden Neubaustandard definieren.</p> <p>Mögliche Aspekte der klimagerechten Kommunalentwicklung und Bauleitplanung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bebauungsplanung und Satzungen: Kompakte Bauweise, Dachneigung, Verschattungsvermeidung und die Vereinbarung erweiterter energetischer Standards über den Abschluss von städtebaulichen und anderen Verträgen (z.B. Anschlussverpflichtung Nah-/Fernwärme, Nutzung KWK, Einsatz erneuerbarer Energien).</li> <li>➤ Festlegung beim Verkauf von Grundstücken und Liegenschaften zum Einsatz erneuerbarer Energien und energetischen Standards</li> <li>➤ Nutzungsvoraussetzungen für erneuerbare Energien verbessern (Solarkataster, Geothermie-Atlas etc.</li> <li>➤ Checklisten über klimaschonende Bauleitplanung</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden (Stadtplanungsamt, Bauamt, Liegenschaftsamt), Energieagentur Landkreis Göppingen, Wohnungsbaugesellschaften und Bauherren, private Hausbesitzer.
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Der Landkreis weist bei Vorhaben in den Gemeinden auf die Berücksichtigung klimaschutzrelevanter Belange hin. Dabei werden die Gemeinden auch über vorhandene Checklisten informiert, wie energetische Standards in Bebauungsplänen festgesetzt werden können.
<b>Kosten</b>	Die Höhe der finanziellen Auswirkungen kann aufgrund der Komplexität der Prozesse nicht beziffert werden.

<p><b>Anmerkungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Städtebauliche Klimafibel (2012): <a href="http://www.stadtklima-stuttgart.de/index.php?klima_fibel">http://www.stadtklima-stuttgart.de/index.php?klima_fibel</a> Die Stadt Stuttgart hat seit 2008 erhöhte Neubauanforderungen (Drs. 86/2008) beschlossen. Zukünftig müssen bei Neubauvorhaben der Stadt die „Grenzwerte“ der EnEV um 40 % unterschritten werden.</li> <li>➤ Leitfaden „Klimaschutz in der kommunalen Planung“ (BUND / IDUR 2008): <a href="http://www.idur.de/html/sonderheft_klimaschutz_in_komm.html">http://www.idur.de/html/sonderheft_klimaschutz_in_komm.html</a></li> <li>➤ DIFU Praxisleitfaden „Klimaschutz in Kommunen (2011): Kapitel A2, Klimaschutz und Stadtplanung <a href="http://www.difu.de/presse/2011-06-29/klimaschutz-in-kommunen-ein-leitfaden-fuer-die-praxis.html">http://www.difu.de/presse/2011-06-29/klimaschutz-in-kommunen-ein-leitfaden-fuer-die-praxis.html</a></li> <li>➤ Freiburg: Konsequente Nutzung städtebaulicher Verträge zur Vereinbarung anspruchsvoller Energiestandards im privaten Wohnungsbau. Seit 2009 wird bei neuen Bebauungsplänen auf privaten Grundstücken der KfW 40-Standard, seit 2011 ein sog. Passivhaus-Dämmstandard über entsprechende vertragliche Vereinbarungen abgesichert.</li> <li>➤ Zur vorgeschlagenen Unterschreitung der EnEV-Vorgaben vgl. auch Informationen zur EnEV 2009 sind unter: <a href="http://www.enev-online.de/enev/index.htm">www.enev-online.de/enev/index.htm</a></li> </ul>																																								
<p><b>Allgemeine Auswertung</b></p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

<b>M14 Energetische Quartiers- bzw. Stadtteilsanierung</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Integrierte Quartierskonzepte zur energetischen Sanierung analysieren den gesamten Wärme- und Strombedarf innerhalb eines zusammenhängenden Teilraums. Ermittelt werden technisch und wirtschaftlich realisierbare Energieeinsparpotenziale (insbesondere Sanierungs- und Nahwärmepotenziale) mit stadtplanerischen Aspekten wie der (regenerativen) Wärme- und Stromversorgung. Zudem werden Bürger aktiv involviert und konkrete Maßnahmen aufgezeigt, um kurz-, mittel- und langfristig Energiekosten und CO <sub>2</sub> -Emissionen zu reduzieren.
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Energieagentur Landkreis Göppingen, Bürger- und Stadtteilvereine, weitere Projektbeteiligte wie Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften, Stadtwerke, Banken, Privathaushalte, Unternehmen etc.

<b>Status im Landkreis</b>	<p>Neue Maßnahme. Erste Gemeinden im Landkreis haben Interesse an einer energetischen Quartierssanierung und möglichen Nahwärmenetzen bekundet. Besonders geeignet sind ältere Quartiere (60er – 80er Jahre) mit großem Aufkommen von Öl- oder Stromheizungen, sanierungsbedürftigen öffentlichen Liegenschaften oder Dorf- und Ortskerne.</p>																																			
<b>Kosten</b>	<p>Die Kosten sind abhängig von der Anzahl der Gesamtgebäude im Quartier, sowie der öffentlichen Liegenschaften und Gewerbe; insgesamt zwischen 20.000-60.000 €          Im Rahmen einer KfW-Förderung werden 65 % der Kosten zur Erstellung des Konzepts bezuschusst. Der Eigenanteil der Kommune beträgt mind. 15% und kann durch Eigenleistung (Personal- und Sachleistungen) erbracht werden. Die verbleibenden 20 % der Kosten können durch externe Kooperationspartner oder Sponsoren übernommen werden.          Realistisch ist eine Verringerung des Primärenergieverbrauchs innerhalb eines Quartiers von 30-60 %.</p>																																			
<b>Anmerkungen</b>	<p>KfW-Programm zu Integrierten Quartierskonzepten:  <a href="http://www.kfw.de/kfw/de/II/III/Download_Center/Foerderprogramme/barrierefreie_Dokumente/Energetische_Stadtsanierung_-_Zuschuesse_fuer_integrierte_Quartierskonzepte_und_Sanierungsmanager.jsp">http://www.kfw.de/kfw/de/II/III/Download_Center/Foerderprogramme/barrierefreie_Dokumente/Energetische_Stadtsanierung_-_Zuschuesse_fuer_integrierte_Quartierskonzepte_und_Sanierungsmanager.jsp</a></p>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

## 1.6 Maßnahmen: Energieeinsparung / Energieeffizienz

### 1.6.1 Energieeinsparung im Gebäudebereich - Schwerpunkt Kommunale Liegenschaften

M15 Energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Ganzheitliche Betrachtung der Einsparpotenziale durch eine Optimierung der Gebäudehülle, der Heizungsanlage und/oder der energetischen Versorgung. Strategie mit folgenden Eckpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Untersuchung des Einsparpotenzials in kommunalen Gebäuden (z.B. „Landratsamt 2015“)</li> <li>➤ Zugrundelegung eines ambitionierten energetischen Standards bei Sanierungsprojekten</li> <li>➤ Konsequente Akquirierung von Fördermitteln auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene sowie Möglichkeiten für die Anwendung eines Contractings oder die Einrichtung eines Intracting-Fonds prüfen (vgl. M10-12).</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Energieagentur Landkreis Göppingen
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Kontinuierliche energetische Optimierung kreiseigener Liegenschaften. Selbiges gilt für die Städte und Gemeinden. Ein gemeindeübergreifender Vergleich von Liegenschafts-Energieverbräuchen (z.B. kWh/m <sup>2</sup> ) kann für mehr Transparenz sorgen und auf überdurchschnittliche oder besonders sparsame Liegenschaften hinweisen. Erforderlich dafür sind indes vollständige Energieberichte und CO <sub>2</sub> -Bilanzen der Gemeinden.
<b>Kosten</b>	Die Kosten einer Gebäudeoptimierung hängen in hohem Maße von den Gegebenheiten vor Ort ab. Eine Heizkesselerneuerung im Gesundheitsamt des Landratsamtes Göppingen brachte bspw. eine Energieeinsparung von 10 – 20 %. Eine Förderung ist meistens möglich z.B. BAFA Marktanzreizprogramm, Klimaschutz-Plus, KfW Programme etc.
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eine Sammlung von beispielhaften energetischen Schulsanierungen u.a. in Stuttgart, Tübingen, Biberach mit Begleitforschung des BMWI findet sich unter: <a href="http://www.eneff-schule.de/index.php/Demonstrationsobjekte/Demonstrationsobjekte-Allgemein/best-practice-beispiele.html">http://www.eneff-schule.de/index.php/Demonstrationsobjekte/Demonstrationsobjekte-Allgemein/best-practice-beispiele.html</a></li> <li>➤ Förderung Gebäudeanalyse (Klimaschutz-Plus): <a href="http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6174/">http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/6174/</a></li> </ul>

<b>Allgemeine Auswertung</b>	Priorität	■	■	■	■	■	■
	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■
	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■
	Investitionen	■	■	■	■	■	■
	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■

<b>M16 Kommunales Energiemanagement</b>																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Systematisches Controlling des Energie- und Wasserverbrauchs öffentlicher Liegenschaften. Aufbau einer Energiedatenbank, in der die Verbrauchs- und Kostendaten aller kommunalen Liegenschaften gespeichert sind. Wirtschaftlich optimierter Betrieb von kommunalen Liegenschaften im Landkreis, u.a. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Objektbegehung und Optimierung der Gebäudetechnik</li> <li>➤ Benennung eines Energiebeauftragten pro Gemeinde oder Gemeindezusammenschluss und festgelegten Zuständigkeiten für das Energiecontrolling / die Sanierungsplanung</li> <li>➤ Sicherung investiver Einsparmaßnahmen unter Einwerbung von Fördermitteln</li> <li>➤ Verstärkte Nutzersensibilisierung und (Hausmeister-)Schulung</li> <li>➤ Umweltfreundliche Beschaffung: Beginn mit den Produktgruppen Bürogeräte/ IT Technik</li> <li>➤ Verbreitung der Ergebnisse in einem regelmäßigen standardisierten Energiebericht</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden (Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, Eigentümermodelle), kommunale Gesellschaften																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Mehrere Städte (Göppingen, Geislingen, Eislingen) und der Landkreis selbst haben ein kommunales Energiemanagement eingeführt. Die Energieagentur Landkreis Göppingen bietet Städten und Gemeinden bei der Einführung ihre Unterstützung an.																																			
<b>Kosten</b>	Energiecontrolling ist eine Daueraufgabe. Anfallende Kosten entstehen für Personal und Investitionen in Energiesparmaßnahmen Die fällige Vor-Ort-Begehung kann bei einer Vertragslaufzeit von drei Jahren auf ca. 3.000 € pro Gebäude beziffert werden. Erfahrungen in anderen Kommunen zeigen, dass allein durch Optimierungsmaßnahmen (gering investiv) eine Ersparnis von bis zu 15 % möglich ist.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<p>Weitere Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Initiative Stromeffizienz im Büro: <a href="http://www.stromeffizienz.de">http://www.stromeffizienz.de</a></li> <li>➤ Energieagentur Landkreis Göppingen: <a href="http://www.ea-gp.de">www.ea-gp.de</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														



M17 Ausbau Mitarbeiter- / Hausmeisterschulungen																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sensibilisierung zum Nutzerverhalten, Beschaffungswesen (Green IT, Büromaterialien etc.)</li> <li>➤ Weiterbildung der Hausmeister: Einzelbegehungen mit den Hausmeistern um Einstellungen an der Anlagentechnik zu optimieren und Hinweise zur Bedienung für verschiedene Nutzungs- und Witterungsbedingungen (Winter, Übergangszeit, Sommer etc.) schriftlich auszuarbeiten.</li> <li>➤ Spritspar-Kurse</li> <li>➤ Organisation regelmäßiger „Energietreffs“ für spezifische Gruppen (Hausmeister, Energiebeauftragte etc.) mit der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Energieagentur Landkreis Göppingen, Industrie und Gewerbe, weitere Einrichtungen																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Der Landkreis sowie einige Städte und Gemeinden im Landkreis haben mit ihren Hausmeistern erste Programme entwickelt. Beispielsweise veranstaltet das Landratsamt jährlich eine themenbezogene Schulung für die Hausmeister der kreiseigenen Liegenschaften. Entsprechend sollte für die Hausmeister aus den Gemeinden eine jährliche Schulung angeboten und ein Kommunen übergreifender, fachlicher Austausch ermöglicht werden. Die Energieagentur Landkreis Göppingen könnte diese Veranstaltung für Städte und Gemeinden im Landkreis anbieten. Für Unternehmen könnten ähnliche Angebote auf Bedarf geprüft werden.																																			
<b>Kosten</b>	Ein bis zwei Schulungen pro Jahr (bis zu 5.000 € pro Jahr). Es kann ein hoher Kosten-Nutzen-Effekt unterstellt werden. Erfahrungen aus dem Landratsamt zeigen, engagierte Hausmeister senken den Energieverbrauch ihrer Gebäude um 10 bis 15 %.																																			
<b>Anmerkungen</b>	➤ Hausmeisterschulungen durch die Energieagentur Landkreis Göppingen: <a href="http://www.ea-gp.de">www.ea-gp.de</a>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tbody> <tr> <td style="width: 40%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #999;">■</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■		Wirkungstiefe	■	■	■	■	■		Einsparpotenzial	■	■	■	■	■		Investitionen	■						Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	
Priorität	■	■	■	■	■																															
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■																															
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■																															
Investitionen	■																																			
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■																															

M18 Energieeffiziente Stadtbeleuchtung																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Sanierung der Straßenbeleuchtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Austausch ineffizienter Quecksilberdampfleuchten gegen energiesparende Leuchtmittel (vorrangig Natriumdampflampen mit Spiegeloptik und Kompaktleuchtstoffröhren). Der Stromverbrauch kann dadurch bei zeitgleicher Erhöhung der Brenndauer bis zu 30 % reduziert werden.</li> <li>➤ Leuchtenoptimierung (insb. Verringerung von Streuverlusten) und der Einbau von Steuerungsgeräten für Teilabschaltungen und Dimmungszwecke.</li> <li>➤ Neue Technologien wie LED-Straßenleuchten</li> <li>➤ Erstellung / Überarbeitung Lichtplan und Vermeidung von Lichtverschmutzung</li> </ul> <p>Energieeinsparung bei Lichtsignalanlagen, Verkehrsbeleuchtungen, Parkhäuser:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Rückbau innenbeleuchteter Wegweiser und Einsatz von LED</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden (Stadtplanungsamt, Tiefbauamt)																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Fortgesetzte Maßnahme. Eine Umstellung der Lichtsignalanlagen erfolgt unterschiedlich ausgeprägt in den einzelnen Gemeinden.																																			
<b>Kosten</b>	Das Niveau von ca. 400 kWh/Lichtpunkt wurde in anderen Städten ohne Mehrkosten erreicht. Maßnahmen finanzierten sich durch Einsparung an Energiekosten. Je nach Lösung 50 bis über 1000 €/je Lichtpunkt – abhängig ob nur Leuchte oder gesamter Mast erneuert wird. Fördermöglichkeiten sowie verbilligte KfW-Kredite sind möglich, insb. für die Innenbeleuchtung (Sporthallen, Schulen, etc.).																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beispiel für eine groß angelegte Umstellung auf LED-Lichtsignalanlagen (Freiburg): <a href="http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44181">http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44181</a></li> <li>➤ KfW-Förderdarlehen „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ (215): <a href="https://www.kfw.de">https://www.kfw.de</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> <td style="background-color: #999999;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

M19 Energieeinsparprojekte an Kirchen (Grüner Gockel)	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Ausweitung des Umweltzertifikats für Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen. Der Grüne Gockel entspricht dem europäischen Öko-Audit EMAS (Eco Management and Audit Scheme), ist aber an den kirchlichen Kontext angepasst. Konkrete Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zeiträume werden festgelegt. Für größere Einrichtungen empfiehlt sich Ökoaudit nach EMAS plus.</p>

<b>Akteure</b>	Kirchengemeinden, Ev. Kirchenbezirke und katholische Dekanate Göppingen und Geislingen, kirchliche Einrichtungen Landkreis, Städte und Gemeinden, Evangelische Akademie Bad Boll																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Weiterführende Maßnahme. Insbesondere die Evangelische Akademie Bad Boll hat sich bereits im Jahre 2003 nach EMAS, 2004 nach EMAS <sub>plus</sub> zertifizieren lassen und gilt als regionaler Vorreiter in der Region. Weitere kirchliche Einrichtungen im Landkreis können animiert werden, diesem Beispiel zu folgen. Vernetzung und fachlicher Austausch und ein Gespräch zwischen Landkreis und Verantwortlichen in den Kirchenbezirken anzuregen.																																																		
<b>Kosten</b>	Die Kosten für Beratung, Validierung und Zertifizierung einer Kirchengemeinde mit dem Grünen Gockel belaufen sich je nach Gemeindegröße auf 700 - 1.000€. In Baden-Württemberg werden Einsparbemühungen mit dem Grünen Gockel durch das Umweltministerium gefördert.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Klimaschutz konkret – Grüner Gockel (2008) <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ In der Württembergischen Landeskirche: <a href="http://www.elk-wue.de/arbeitsfelder/umwelt-und-schoepfung/gruener-gockel/">http://www.elk-wue.de/arbeitsfelder/umwelt-und-schoepfung/gruener-gockel/</a>;</li> <li>➤ In der Diözese Rottenburg: <a href="http://www.drs.de/index.php?id=174">http://www.drs.de/index.php?id=174</a></li> <li>➤ KirUm Dokumentation: <a href="http://www.ekiba.de/download/KirUm-Doku_Klimaschutz-konkret-08.pdf">http://www.ekiba.de/download/KirUm-Doku_Klimaschutz-konkret-08.pdf</a></li> </ul> </li> <li>➤ Evangelische Akademie Bad Boll: <a href="http://www.ev-akademie-boll.de/">http://www.ev-akademie-boll.de/</a></li> </ul>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Priorität</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wirkungstiefe</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Einsparpotenzial</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Investitionen</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wertschöpfung regional</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> </table>	Priorität										Wirkungstiefe										Einsparpotenzial										Investitionen										Wertschöpfung regional									
Priorität																																																			
Wirkungstiefe																																																			
Einsparpotenzial																																																			
Investitionen																																																			
Wertschöpfung regional																																																			

### 1.6.2 Energieeinsparung im Gebäudebereich- Schwerpunkt Privathaushalte

<b>M20</b>	<b>Neutrale Beratungsangebote für Bürger ausbauen</b>
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Mögliche Aspekte zur Erweiterung des Beratungsangebotes:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erstellung einer Beratungsmappe für Hauseigentümer: Beratungsbroschüre zum Energieausweis oder zur energetischen Sanierung im Altbau.</li> <li>➤ Ausbau neutraler Beratungsangebote, z.B. durch unabhängige Anlaufstellen.</li> <li>➤ Praxisseminare der Volkshochschule für Eigenheimbesitzer (z.B. zum richtigen Dämmen, Fensteraustausch, Spritsparkurs, Stand-by Verbrauch etc.)</li> </ul>

<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Energieagenturen, (Hoch-) Bauamt, Architekten, Handwerk, Banken, EVU's																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Die Erstberatung für Bürger ist bei den Energieagenturen im Landkreis kostenlos. Das Angebot sollte jedoch noch durch Öffentlichkeitskampagnen stärker beworben werden.																																			
<b>Kosten</b>	Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und evtl. finanzielle Zuschüsse für Beratungsangebote.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energieagentur Landkreis Göppingen: <a href="http://www.ea-gp.de">www.ea-gp.de</a></li> <li>➤ Energiebüro Stadt Göppingen: <a href="http://www.goeppingen.de/Lde/start/Lebensraum/Energiebuero.html">http://www.goeppingen.de/Lde/start/Lebensraum/Energiebuero.html</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Priorität</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wirkungstiefe</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Einsparpotenzial</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Investitionen</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #cccccc;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wertschöpfung regional</td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px; background-color: #008000;"></td> </tr> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

<b>M21</b>	<b>Hoher energetischer Sanierungsstandard („Göppinger Standard“)</b>
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Angelehnt an den Stuttgarter Sanierungsstandard ist auch für den Landkreis ein „Göppinger Standard“ als Qualitätsmanagement für die Altbausanierung zu schaffen. Gemeinsam mit Handwerkern und Kooperationspartnern aus der Industrie entwickelt, kann es für sämtliche Sanierungsphasen verbindliche Normen und Richtlinien beinhalten – und bietet hohe Transparenz bei der Bauausführung. Mögliche Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erstberatung als Grundlage, Energiediagnose vor Ort, Beratung hinsichtlich Fördermitteln</li> <li>➤ Liste von Energieberatern und speziell geschulten Handwerkern, die nach dem Sanierungsstandard arbeiten</li> <li>➤ Baubegleitung und Kontrolle der Sanierungsarbeiten (z.B. Blowerdoor-Test)</li> <li>➤ Möglichkeiten zur Sanktionierung bei Missachtung von Standards</li> <li>➤ Verbindliche Schulung(en) in regelmäßigen Zeitabständen</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Energieagentur Landkreis Göppingen, Kreishandwerkerschaft, Innungen, IHK, Architekten und Planer, Energieberater, weitere ausführende Auftragnehmer
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Energieberater innerhalb des Qualitätsstandards unterliegen technischen Vorgaben. Zur Vereinheitlichung dieser Standards werden die am Programm teilnehmenden Handwerker verschiedener Gewerke gemeinsam geschult. In Stuttgart verpflichtet sich z.B. jeder Handwerker, an zwei Schulungen im Jahr teilzunehmen. So wird sichergestellt, dass alle Beteiligten stets auf dem aktuellen technischen Stand sind.

<b>Kosten</b>	k.A.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<p>Ein Sanierungsstandard dient als Qualitätssiegel und Grundlage für eine positivere Wahrnehmung von energetischen Sanierungsmaßnahmen mit erhöhter Wirkungstiefe, Einsparpotenzial und lokaler Wertschöpfung.</p> <p>➤ Der Stuttgarter Sanierungsstandard:  <a href="http://www.ebz-stuttgart.de/unsere-leistungen/der-stuttgarter-sanierungsstandard.html">http://www.ebz-stuttgart.de/unsere-leistungen/der-stuttgarter-sanierungsstandard.html</a></p>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

<b>M22 Lokale Förderprogramme ausbauen („Energetische Altbausanierung“)</b>																																																			
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Öffentliche Förderprogramme für private Haushalte und Kleingewerbe für besonders ambitionierte Sanierungsleistungen (z.B. Passivhauselemente):</p> <p>➤ Zuschüsse für erneuerbare Energien, Wärmeschutzmaßnahmen oder effiziente Heizungs- und Lüftungsanlagen, insb. beim Altbestand.</p> <p>➤ Intensivierung der Kommunikationsarbeit für die zahlreichen Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene, damit die Fördermittel der lokalen und regionalen Wirtschaft zu Gute kommen.</p>																																																		
<b>Akteure</b>	Landkreis- und Kommunalverwaltungen, Energieagenturen,																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. Lokale Förderprogramme gibt es im Landkreis keine. Für die Altbausanierung existieren aber zahlreiche überregionale Förderprogramme (z.B. KfW). Besonders wirkungsvolle Maßnahmen sind auf Förderbedarf zu prüfen.																																																		
<b>Kosten</b>	Evaluationen von Förderprogrammen zeigen, dass mit Fördermitteln von 30 € etwa eine Tonne CO <sub>2</sub> -vermieden werden kann. Gleichzeitig werden dadurch private Investitionen um das bis zu 8-fache pro € Fördermittel ausgelöst. Klimaschutz ist demnach eine Förderung der regionalen Wirtschaft (Ifeu et al 2009).																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<p>➤ IFEU et. al. (2009): Analyse der Potenziale und volkswirtschaftlichen Effekte einer ambitionierten Effizienzstrategie für Deutschland:  <a href="http://isi.fraunhofer.de/isi-media/docs/e/de/aktuelles/NKI_Kompaktstudie_090702_final.pdf">http://isi.fraunhofer.de/isi-media/docs/e/de/aktuelles/NKI_Kompaktstudie_090702_final.pdf</a></p>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

M23 Energieeinsparungskampagnen																																									
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Durchführung von Kampagnen, möglichst mit aktiver Einbindung von Bürgern z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Thermographie Aktionen (Thermographie-Bilder von Schulen, Rathäusern im LK)</li> <li>➤ Programm für den Austausch alter Heizungspumpen: Die entsprechenden Marktakteure (z.B. Stadtwerke, Energieagenturen) bewerben die Aktion bei ihren Stromkunden und organisieren die Aktion zusammen mit dem Handwerk.</li> <li>➤ Heizspiegel-Kampagne: bietet Hausbesitzern und Mietern die Möglichkeit, den wärmetechnischen Zustand ihres Wohngebäudes in wenigen Schritten mit dem Standard der Region zu vergleichen. Bürgerinnen und Bürger erhalten in dem Heizgutachten eine unabhängige Analyse ihrer Heizkosten bzw. des Heizenergieverbrauchs.</li> <li>➤ Bezuschusste Umtauschaktion für Kühlschränke wie z.B. Wettbewerb: „Abwrackprämie für Kühlschränke“, PR-Kampagne: „Wir suchen den ältesten Kühlschrank im Landkreis Göppingen“ und Förderung der Anschaffung von A++ Geräten.</li> <li>➤ Kostenloser Verleih von Prüf-/ Messgeräten an Haushalte bekannter machen, z.B. über Bibliotheken</li> </ul>																																								
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Landkreis, Energieagenturen GP, Stadtwerke,																																								
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefte Maßnahme: Die Energieagentur Landkreis Göppingen bietet Städten und Gemeinden im Landkreis seit 2012 kostenlos einen Heizpumpencheck an. Diese Maßnahme kann mit geringem Mehraufwand auch für Privathaushalte, Unternehmen und / oder weitere Einrichtungen ausgeweitet werden. Weitere Aktionen sind angedacht.																																								
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hocheffiziente Pumpen verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom.</li> <li>➤ Aus dem Klimaschutzkonzept des Rems-Murr-Kreises geht hervor, dass je Heizgutachten durchschnittlich 21.500 € zusätzlicher Umsatz für Handwerk und Baugewerbe regeneriert werden. Zuschuss je Heizgutachten ca. 40-60 €.</li> </ul>																																								
<b>Anmerkungen</b>	<p>Klima sucht Schutz (Heidelberg): <a href="http://www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1185831/index.html">http://www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1185831/index.html</a></p> <p>Die älteste Heizpumpe in Geislingen gewinnt (Energiespartag 2012): <a href="http://www.swp.de/geislingen/lokales/geislingen/Die-aelteste-Heizpumpe-gewinnt;art5573,1631987">http://www.swp.de/geislingen/lokales/geislingen/Die-aelteste-Heizpumpe-gewinnt;art5573,1631987</a></p>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #999999;"></td> <td style="background-color: #999999;"></td> <td style="background-color: #999999;"></td> <td style="background-color: #999999;"></td> <td style="background-color: #999999;"></td> <td style="background-color: #999999;"></td> <td style="background-color: #999999;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität								Wirkungstiefe								Einsparpotenzial								Investitionen								Wertschöpfung regional							
Priorität																																									
Wirkungstiefe																																									
Einsparpotenzial																																									
Investitionen																																									
Wertschöpfung regional																																									

<b>M24 Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung von Best Practice-Beispielen</b>																																																			
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Wettbewerbe, Presseserie, Kampagnen</li> <li>➤ Auszeichnung für vorbildlich sanierte Gebäude („Grüne Hausnummer“: schon in zahlreichen Kommunen eingeführt und bewährt, z.B. Pforzheim)</li> <li>➤ Hausbesichtigungen und Interviews bei vorbildlich sanierten Gebäuden / Liegenschaften</li> <li>➤ Sanierungsserie Effizienz- oder Passivhaus etc. (Gemeindeblatt, Homepage etc.)</li> </ul>																																																		
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Agenda 21, Planer und Architekten, Stadt, Handwerk, Passivhausbesitzer, Energieagentur Landkreis Göppingen																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Weiterführende Maßnahme. Das Landratsamt sowie einige Städte und Gemeinden informieren bereits regelmäßig über ihre Klimaschutzaktivitäten.																																																		
<b>Kosten</b>	Gering (Personalmehraufwand). Der Bund fördert im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative in Zusammenhang mit dem Klimaschutzmanager Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit im Umfang von maximal 20.000 €.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die grüne Hausnummer der Stadt Mainz:  <a href="http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/tpel-6eajtf.de.html">http://www.mainz.de/WGAPublisher/online/html/default/tpel-6eajtf.de.html</a> </li> </ul>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität										Wirkungstiefe										Einsparpotenzial										Investitionen										Wertschöpfung regional									
Priorität																																																			
Wirkungstiefe																																																			
Einsparpotenzial																																																			
Investitionen																																																			
Wertschöpfung regional																																																			

<b>M25 Klimaschutzpaket durch Multiplikatoren</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Regionale Multiplikatoren vergeben ein „Klimaschutzpaket“ (z.B. Broschüren, Sparlampen, abschaltbare Steckerleiste etc.), mit dem Bürger im Landkreis zum ressourcensparenden Verhalten sensibilisiert werden.
<b>Akteure</b>	Energieversorger, Banken, Energieagenturen, Verbände, Kreishandwerkerschaft etc.
<b>Status im Landkreis</b>	Die Energieversorgung Filstal (EVF) bietet bereits einen Shop für energiesparende Produkte an.
<b>Kosten</b>	Abhängig davon, ob und wie hoch das Klimaschutzpaket vergünstigt abgegeben wird.
<b>Anmerkungen</b>	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Energiesparbox Stadtwerke Pforzheim für Haushalte: Ausgezeichnet mit dem Industriesparpreis 2008. Der Inhalt besteht aus 4 Energiesparlampen, einer abschaltbaren Steckdose zum Kappen von Standby-Schaltern sowie einem Prospekt zu stromsparenden Haushaltsgeräten. Die Box wird für 10 € abgegeben.</li> </ul>

	<p>Zusätzlich wird ein Strommessgerät und ein Klimaschutz-Messprotokoll ausgeliehen.  <a href="http://www.stadtwerke-pforzheim.de/de/766.php">http://www.stadtwerke-pforzheim.de/de/766.php</a></p> <p>➤ EVF Shop für Energiesparprodukte: <a href="http://shop.evf.de/startseite">http://shop.evf.de/startseite</a></p>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

## 1.7 Maßnahmen: Erneuerbare Energien / Energieerzeugung und -verteilung

### 1.7.1 Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung – Querschnittsmaßnahmen

<b>M26 Ausbau erneuerbarer Energien</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Der Landkreis Göppingen möchte bis 2050 seinen Energiebedarf bestmöglich aus erneuerbaren Energiequellen decken. Ein Ausbau unter optimaler Nutzung vorhandener Potenziale im Landkreis ist erstrebenswert.</p> <p>➤ Wie aus der Potenzialanalyse ersichtlich, ist insb. die Nutzung der Wind- und Sonnenenergie im Landkreis weiter auszubauen, Letzteres insb. auf größeren Gewerbedächern, Schulturnhallen etc.</p> <p>➤ Im Bereich der Wärmeversorgung ist die Nutzung von solarthermischen Anlagen und Luftkollektoren zu prüfen, z.B. auf kommunalen Gebäuden und bei Schwimmbädern. Zudem bietet bei Neubauten der Einsatz der Geothermie bzw. oberflächennaher Flächenabsorber Möglichkeiten. Ebenso sind im Bereich der Biomasse Möglichkeiten der regenerativen Wärmeerzeugung zu untersuchen (z.B. Holzhackschnitzel für Nahwärmelösungen, Holzpellettheizung im Lehr-Sägewerk Bartenbach etc.).</p> <p>➤ Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger sind projektspezifisch zu prüfen</p> <p>➤ Der Bezug von zertifiziertem Ökostrom als vorübergehende Option</p>
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Kreishochbauamt, Umweltschutzamt, Stadtwerke, Genossenschaften, Energieagentur Landkreis Göppingen



<b>Status im Landkreis</b>	Weiterführende Maßnahme. Photovoltaik-Anlagen auf den Gebäuden des Landratsamts, des Berufsschulzentrums Geislingen, der Wilhelm-Busch-Schule (GP) und der Paul-Kerschensteiner-Schule in Bad Überkingen sparen pro Jahr Kosten für Energie und knapp 100 Tonnen CO <sub>2</sub> ein. Das Potenzial der öffentlichen Liegenschaften im Landkreis liegt aber ein Vielfaches höher und sollte deshalb dringend ausgeweitet werden.																																			
<b>Kosten</b>	Projektspezifisch. Eine Beispielrechnung der Firma Solarcomplex zeigt, dass mit der Nutzung Erneuerbarer Energien vor Ort bis zu 60% der Energieausgaben der Akteure in der Region verbleiben. Beim Einsatz von Öl bzw. Gas verbleiben lediglich 15% der Energiekosten in der Region, während 60% bzw. 75% in öl- bzw. gasfördernde Länder abfließen. Diverse Förderungen, z.B. Klimaschutz-Plus, BAFA Marktanreizprogramm etc.																																			
<b>Anmerkungen</b>	➤ IOEW: Kommunale Wertschöpfung durch erneuerbare Energien (2010): <a href="http://www.ioew.de/uploads/tx_ukioewdb/IOEW_SR_196_Kommunale_Wertsch%C3%B6pfung_durch_Erneuerbare_Energien.pdf">http://www.ioew.de/uploads/tx_ukioewdb/IOEW_SR_196_Kommunale_Wertsch%C3%B6pfung_durch_Erneuerbare_Energien.pdf</a>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

### 1.7.2 Windkraft

<b>M27 Strategie zum Ausbau der Windenergie</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Errichtung weiterer Windkraftanlagen entsprechend den ausgewiesenen Vorranggebieten im Regionalplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausweisung von neuen Vorranggebieten unter Beachtung der Ausschlusskriterien für Windkraftstandorte im Landkreis Göppingen durch den Verband Region Stuttgart.</li> <li>➤ Im Sinne der regionalen Wertschöpfung sollten Flächen soweit möglich in öffentlicher Hand gehalten werden, der Projektierer sorgfältig ausgewählt und der Betrieb regional vergeben werden.</li> <li>➤ Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger schaffen: „Bürgerwindräder“</li> <li>➤ Unterstützung für Gemeinden anbieten, z.B. Schlichtungsstelle für Bürgeranfragen</li> <li>➤ Repowering bestehender Windkraftanlagen</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Regionalverband, Betreiber, Energieversorger, Banken, Bürgergenossenschaften, BürgerInnen

<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Innerhalb der Gemarkung des Landkreises waren 2012 insgesamt 26 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 33 MW in Betrieb.																																			
<b>Kosten</b>	Bei einer Anlage mit 3 MW ist mit Investitionskosten von etwa 5 Mio. € zu rechnen. Bei einem Windpark mit mehreren Anlagen können die Kosten durch Synergieeffekte (Infrastruktur) entsprechend sinken. Die Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen ist als relativ attraktiv einzuordnen, jedoch abhängig von Standort, Projektierer und Betreiber. Die L-Bank bietet zinsgünstige Darlehen für Bürgerwindparks. Die Windenergie wird durch das EEG vergütet.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Potenzialatlas zur Windenergie von der LUBW: <a href="http://www.potenzialatlas-bw.de">http://www.potenzialatlas-bw.de</a>.</li> <li>➤ Windatlas Baden-Württemberg: <a href="http://www.windatlas-bw.de">www.windatlas-bw.de</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

### 1.7.3 Photovoltaik

M28 Bereitstellung eines Solarkatasters und Dächerbörse für solare Energienutzung	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Es sind zusätzliche Impulse für eine breitere Solarnutzung zu erzeugen, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Solarkataster: Systematische Untersuchung und Präsentation des Solarpotenzials auf Dachflächen, z.B. über ein internetbasiertes, öffentlich zugängliches „Dachflächen-Kataster“.</li> <li>➤ Dächerbörse: Interessierte Bürger, die selbst nicht über das notwendige Kapital verfügen oder das Risiko einer langfristigen Investition nicht alleine tragen wollen, erhalten mit der Dächerbörse die Gelegenheit, ihre Dachflächen z.B. für Bürgergenossenschaften zur Verfügung zu stellen. Ein finanzieller Anreiz für die bisher unentschlossenen Dachbesitzer ist zudem gegeben.</li> </ul>
<b>Akteure</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Landkreis- und Kommunalverwaltung, Städte und Gemeinden, Umweltschutzamt, Kreishochbauamt, Energieagenturen Göppingen, Unternehmen der Solarbranche, Banken, Stadtwerke, Bürgergenossenschaften</li> </ul>

<b>Status im Landkreis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vertiefende Maßnahme. Ein internetbasiertes und öffentlich zugängliches „Dachflächen-Kataster“ (Laserdatenqualität: Grobschätzung) wird durch LUBW bereits zur Verfügung gestellt. Auch die FH-Geislingen hat ein Solardachkataster für Geislingen entwickelt.</li> <li>➤ Eine Verfeinerung der Datenqualität bzw. Erstellung eines eigenen Dachkatasters für den Landkreis ist ggf. zu prüfen. Alternativ ist die Bekanntheit des LUBW-Katasters dringend zu steigern, z.B. durch Verlinkungen auf den Webseiten der Energieagenturen oder bei den Bürgergenossenschaften im Landkreis. Interessierte haben dann auch Ansprechpartner, um Ihre Dächer im Sinne einer Dächerbörse zur Verfügung zu stellen.</li> </ul>																																								
<b>Kosten</b>	<p>Es ist zu prüfen, ob ein qualitativ hochwertiges Dachflächenkataster für den Landkreis erstellt werden muss oder der frei verfügbare Potenzialatlas ausreichend ist. Als Projektfinanzierer kommen vor allem Banken in Betracht, die die Ergebnisse für eigene Zwecke (Kundenansprache, Kreditprogramm Solarenergie u.ä.) nutzen können.</p>																																								
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Potenzialatlas für Wind und Solarenergie der LUBW: <a href="http://www.potenzialatlas-bw.de">http://www.potenzialatlas-bw.de</a>.</li> <li>➤ Solardachkataster der FH Geislingen: Prof. Dr. Förster (FH Geislingen)</li> <li>➤ Beispiel für eine Dach- und Freiflächenbörse (Solarlokal): <a href="http://www.solarlokal.de/home/">http://www.solarlokal.de/home/</a></li> </ul>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

<b>M29 Photovoltaik- Beteiligungsanlagen / Bürgersolaranlagen</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Geeignete Dächer von öffentlichen Gebäuden können für eine Nutzung zur solaren Energieerzeugung medienwirksam an Privatpersonen ohne geeignete Dachflächen, Genossenschaften oder Unternehmen vermietet oder kostenlos überlassen werden. Weiterführend können lokale Gewerbebetriebe bzw. Dachflächen weiterer Akteure mitberücksichtigt werden.</p>
<b>Akteure</b>	<p>Kommunalverwaltungen, Kreishochbauamt, Bauamt, Energieagentur Landkreis Göppingen, Energieversorger, Bürgergenossenschaften, lokale Agenda etc.</p>
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Neue Maßnahme.</p>
<b>Kosten</b>	<p>Die Maßnahme ist wirtschaftlich (EEG-Vergütung). Renditen je nach Dachlage, Größe und aktueller Förderung zwischen 3-6 %.</p>

<b>Anmerkungen</b>	<p>➤ Die Umsetzung eines Großprojekts würde sich auch positiv auf die Platzierung des Landkreises in der Solarbundesliga auswirken: <a href="http://www.solarbundesliga.de">www.solarbundesliga.de</a>. Die Gemeinde Hohenstadt führt diese im Landkreis derzeit an (Platz 250 Bundesweit).</p>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

### 1.7.4 Wasserkraft

M30 Optimierung bestehender Wasserkraftanlagen und Nutzung von Querbauwerken																																									
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Das Potenzial an bestehenden Anlagen sollte bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der Gewässerqualität optimiert werden. Zudem sollte die Nutzung vorhandener Querbauwerke berücksichtigt werden.																																								
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Landkreis, Umweltschutzamt, Stadtwerke, Betreiber																																								
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme: Im Einzugsgebiet der Fils gab es einst mehr als 200 Entnahmerechte für die Nutzung der Wasserkraft. Viele Gemeinden hatten einen oder mehrere Ausleitungskanäle für den Betrieb von Mühlen etc. Heute werden im Gewässerabschnitt Geislingen bis Plochingen 14 Anlagen mit einer durchschnittlichen Leistung von 300 KW zur Gewinnung elektrischer Energie genutzt. Darüber hinaus bestehen nur noch kleinere, eher unwirtschaftliche Wasserstufen zur Wasserkraftnutzung.																																								
<b>Kosten</b>	Je nach Maßnahme. Das Land Baden-Württemberg bezuschusst die Modernisierung kleiner Wasserkraftanlagen mit 10.000 – 200.000 €																																								
<b>Anmerkungen</b>	<p>➤ Umweltschutzamt Landratsamt Göppingen: <a href="http://www.landkreis-goeppingen.de/servlet/PB/menu/1043568_I1/index.html">http://www.landkreis-goeppingen.de/servlet/PB/menu/1043568_I1/index.html</a></p> <p>➤ Landesanstalt für Umwelt, Wasser und Schutz: Wasserkraftpotenzial Neckar und Fils: <a href="http://brsweb.lubw.baden-wuerttemberg.de/brs-web/pages/map/default/index.xhtml">http://brsweb.lubw.baden-wuerttemberg.de/brs-web/pages/map/default/index.xhtml</a></p>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

## 1.8 Maßnahmen: Ausbau der erneuerbaren Wärmeenergie

### 1.8.1 Querschnittsmaßnahmen

M31 Ausbau von Nahwärmenetzen	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Potenzielle Teilräume für den Ausbau von Nahwärmenetzen identifizieren. Erhöhung der Anschlusszahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Für Neubaugebiete und bestehende Objekte sollen effiziente Wärmeversorgungssysteme aufgebaut bzw. erweitert werden.</li> <li>➤ Verdichtung der Fernwärmeanschlüsse entlang bestehender Leitungen durch eine gezielte Ansprache von Kunden, die noch nicht angeschlossen sind (Übernahmeangebote)</li> <li>➤ Außerhalb der von Fernwärme erreichbaren Teilräume werden Inseln identifiziert, die sich für den Aufbau lokaler Wärmenetze technisch und wirtschaftlich darstellen lassen. Dabei sind auch grundsätzlich die Möglichkeiten zum Einsatz erneuerbarer Energien und / oder der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung zu prüfen.</li> <li>➤ Durchführung von integrierten Quartierskonzepten zur Abschätzung potenzieller Nahwärmeverbundlösungen</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Kommunalverwaltung, Energieagentur Landkreis Göppingen, Wärmekunden, Wohnungsbaugesellschaften, Private Bauherren sowie Betriebe und kommunale Einrichtungen
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme: Außerhalb der von Fernwärme erreichbaren Teilräume im Landkreis werden Inseln identifiziert, für die sich der Aufbau lokaler Wärmenetze technisch und wirtschaftlich darstellen lässt.</p> <p>Erste Gemeinden im Landkreis (z.B. Böhmenkirch) haben hier mit regenerativer Wärmegegewinnung positive Erfahrung gemacht. Die Öffentlichkeit wurde mit einbezogen. Im Rahmen eines integrierten Quartierskonzeptes bietet die Energieagentur Landkreis Göppingen den Städten und Gemeinden Hilfestellung zur Nahwärmekonzeption an.</p>
<b>Kosten</b>	<p>Konkrete Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nur für einzelne Projekte möglich.</p> <p>Bsp. Böhmenkirch: Kosten etwa 530.000 € (80.000 € Förderung durch das Land BW). Amortisationszeit durch günstigere Wärmeversorgung nicht bekannt.</p>
<b>Anmerkungen</b>	<p>Die sich schnell wandelnden Förderbedingungen (BAFA) sollten beobachtet werden, ebenso die Entwicklung der gesetzlichen Vorgaben (EWärmeG/EEWärmeG).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beispiel: Nahwärmenetz Böhmenkirch mit Holzhackschnitzel: <a href="http://www.boehmenkirch.de/pdf/holzhackschnitzelanlage.pdf">http://www.boehmenkirch.de/pdf/holzhackschnitzelanlage.pdf</a></li> <li>➤ Informationen zu Integrierten Quartierskonzepten: <a href="http://www.ea-gp.de">www.ea-gp.de</a></li> </ul>

<b>Allgemeine Auswertung</b>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■
	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■
	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■
	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■
	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■

<b>M32 Erstellung eines Wärmekatasters</b>																																																			
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Grundlage für die Optimierung / Ausbau der Wärmeversorgung auf Basis von erneuerbaren Energien. Ausbaustrategie von Fernwärme und potentiellen Nahwärmeinseln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Der Wärmebedarf innerhalb der Gemarkungen einer/mehrerer Gemeinde(n) wird dargestellt. Somit werden verschiedene Siedlungstypen nach Verbrauch sichtbar. Zudem kann die Deckung des Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energien dargestellt und eine Abschätzung zu deren Wirtschaftlichkeit je nach Dichte und Verbrauch aufgezeigt werden.</li> </ul>																																																		
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Energieagentur Landkreis Göppingen, Stadtwerke																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Die Städte Göppingen und Geislingen haben bereits einen Wärmekataster erstellt. Die Erstellung eines Teilraum bezogenen Wärmekatasters ist im Rahmen eines integrierten Quartierskonzepts möglich (vgl. M12).																																																		
<b>Kosten</b>	Abhängig von Untersuchungsumfang und Datenlage, mind. 10.000 € (ausgewählter Teilraum). Die KfW gewährt im Rahmen der integrierten energetischen Stadt- bzw. Quartierssanierung einen Zuschuss von 65 % für die Erstellung des Quartierskonzepts (beinhaltet ein Wärmekataster). Erfordert eine Einbettung des Wärmenetzes in stadtplanerische Aspekte eines Teilraums (z.B. in Kombination mit energetischen Sanierungen, Erstellung einer CO <sub>2</sub> -Bilanz etc).																																																		
<b>Anmerkungen</b>																																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

M33 Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Blockheizkraftwerke bieten den Vorteil der Kraft-Wärme-Kopplung: die Nutzung von Abwärme bei der Stromerzeugung zum Heizen. Die Versorgung mit Blockheizkraftwerken soll daher im Landkreis ausgebaut werden. Hierzu ist ein im Landkreis qualifiziertes Beratungsangebot mit „BHKW-Checks“ für Gebäude / Teilräume aufzubauen, um potentiellen Interessenten bzw. Nutzern eine erste Entscheidungsgrundlage zu bieten. Eine aktive Ansprache der Eigentümer ist dafür notwendig.																																			
<b>Akteure</b>	Stadtwerke, Energieagentur Landkreis Göppingen, Städte und Gemeinden, Private Bauherren bzw. Hauseigentümer, Wohnungsbaugesellschaften, Industrie und Gewerbe																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. In den Jahren 2009 bis 2011 wurden mehrere Blockheizkraftwerke im Landkreis eingerichtet, u.a. zwei BHKWs in den beiden Berufsschulzentren (BSZ) Göppingen und Geislingen. Das BHKW im BSZ Geislingen (betrieben von den Stadtwerken Geislingen) versorgt auch das Kombibad in unmittelbarer Nachbarschaft mit Wärme. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung kann auch durch eine quartiersbezogene Planung geprüft werden (vgl. M12).																																			
<b>Kosten</b>	Generell ist von einer hohen Wirtschaftlichkeit der Kraft-Wärme-Kopplung auszugehen. Konkrete Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen erfolgen im Vorfeld der einzelnen Projekte.																																			
<b>Anmerkungen</b>	Energieagentur Landkreis Göppingen: <a href="http://www.ea-gp.de">www.ea-gp.de</a>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wirkungstiefe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Einsparpotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Investitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wertschöpfung regional	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Priorität	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																														
Wirkungstiefe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
Einsparpotenzial	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
Investitionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
Wertschöpfung regional	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																														

### 1.8.2 Wärmenutzung aus Abwasser / Abfällen

M34 Energetische Verwertung von Abfällen	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Im Zuge eines gesellschaftlichen Bewusstseinswandels und neuer gesetzlicher Normen wandelt sich die Abfallwirtschaft hin zu einer modernen Kreislaufwirtschaft. Das neue Abfallwirtschaftskonzept wird daher auch unter Berücksichtigung klimaschutzpolitischer Belange erstellt, z.B. der energetischen Nutzung von Biomasse (über Grünsammelplätze), der detaillierten Wertstofffassung sowie einem verbesserten Recycling, insb. durch das thermische Recycling nicht nutzbarer Abfälle des Landkreises.

<b>Akteure</b>	Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen, weitere Entsorgungsbetriebe, Bürger																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme: Das aktuelle Abfallwirtschaftskonzept befindet sich in der Überarbeitung. Eine Studie zur „Optimierung der Bio- und Grünabfallverwertung“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW dient als Leitlinie für zukünftige Projekte – z.B. wird derzeit die Einführung einer separaten Biotonne im Landkreis geprüft.</p> <p>Das Müllheizkraftwerk Göppingen versorgt mit der thermischen Abfallverwertung bereits die Klinik am Eichert, das Wohngebiet Bergfeld (400 Wohneinheiten) sowie die Kaserne der Bereitschaftspolizei. Hierdurch werden über 6,5 Mio. Liter Heizöl pro Jahr eingespart. Der nicht zur Fernwärmeerzeugung benötigte Dampf wird verstromt und versorgt den Elektrizitätsbedarf von 15.000 Haushalten. Insgesamt werden durch das Müllheizkraftwerk jedes Jahr über 30.000 t CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart.</p>																																																		
<b>Kosten</b>	Projektspezifisch																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ E.ON MHKW Göppingen: <a href="http://www.eon-energyfromwaste.com">http://www.eon-energyfromwaste.com</a></li> <li>➤ Leitfaden „Optimierung der Bio- und Grünabfallverwertung“: <a href="http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/91261/">http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/91261/</a></li> </ul>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

M35 Ausbau der Wärmenutzung aus Abwasser	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Wärmerückgewinnung aus Abwasser ausbauen.
<b>Akteure</b>	Kommunen (Tiefbauamt), Privathaushalte, Ingenieurbüros
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme: Im Bereich der Abwasser-Wärmerückgewinnung hat die Kreissparkasse Göppingen 2012 eine Anlage installiert. Die Anlage liefert im Winter Heizenergie für den Neubau und das sanierte Hochhaus und dient im Sommer zur Kühlung. Etwa 50% des Bedarfs kann künftig aus der Abwasserwärme gewonnen werden.</p> <p>Das System ist noch ausbaufähig: In dem Kanal, der vom Bahnhof entlang der Gleise und durch die Bahnhofstraße bis fast nach Faurndau verläuft, ist noch Platz. Durchaus denkbar, dass künftig auch Neubauten entlang der Bahnlinie, der Bahnhof selbst oder das denkmalgeschützte Haus Bahnhofstraße 6 mit Energie aus Abwasser versorgt werden.</p>



<b>Kosten</b>	Investitionssumme von 600.000 € für die Kanalanlage. Die Abwasser-Energie wird etwa zum gleichen Preis wie konventionelle Energie erzeugt. Das Kanalprojekt der KSK in Göppingen spart 150 Tonnen CO <sub>2</sub> pro Jahr. Förderung von Wärmepumpen durch das Marktanzreizprogramm der BAFA.																																			
<b>Anmerkungen</b>	Weitere Informationen bei den Stadtwerken Göppingen, der Kreisparkasse Göppingen oder unter Ingenieurbüro Herp: <a href="http://www.herp.de/KSK_Abwasserwaerme.html">http://www.herp.de/KSK_Abwasserwaerme.html</a>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

### 1.8.3 Biomasse

M36 Nutzung forstwirtschaftlicher Potenziale	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Im Bereich der Forstwirtschaft kann das Energieholzpotenzial noch effektiver ausgeschöpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Förderung von Hackschnitzelanlagen für Nahwärmelösungen</li> <li>➤ Ausweitung der energetischen Nutzung von Naturschutz- und Landschaftspflegegehölzern</li> </ul> <p>Mobilisierung von Energieholz in Privatwäldern, evtl. durch Waldkooperationen</p>
<b>Akteure</b>	Forstamt, Naturschutzbehörde, Land- und Fortwirtschaft, Verbände, Hochschulen, weitere Einrichtungen
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme. Im Landkreis Göppingen werden ca. 7.000 ha Kommunalwald bewirtschaftet, die im Bereich energetischer Nutzung a priori für die lokale Brennholzversorgung herangezogen werden. Hierbei besteht mittelfristig noch ein kleiner Angebotsüberschuss, so dass weitere Hackschnitzelanlagen beispielsweise für Nahwärmelösungen angedacht werden können (vgl. Böhmenkirch).</p> <p>Im Bereich der Naturschutz- und Landschaftspflege besteht bei der Heide- und Heckenpflege noch ein erhöhtes Potenzial zur energetischen Nutzung.</p> <p>Mittelfristig stellt auch die Mobilisierung der ca. 9.000 ha Privatwälder im Landkreis eine wichtige Maßnahme zur erhöhten Nutzung des Waldbestands im Landkreis dar. Erste Erfahrungen in Gruibingen zeigten jedoch, dass kleinparzellierte Flurstücke, z.T. an Hanglagen und insbesondere die Zurückhaltung der Waldbesitzer diese Maßnahme erheblich erschweren.</p>

<b>Kosten</b>	Personeller Aufwand (Überzeugungsarbeit bei Privatwaldbesitzern), Info-Veranstaltungen etc.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	➤ Forstamt: Studie zu den operationalen Energieholzpotenzialen im Landkreis (2007): <a href="http://www.energieholz-goeppingen.de">www.energieholz-goeppingen.de</a>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

<b>M37 Biomassenutzungsstrategie</b>																																																			
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Weitere Maßnahmen zur Förderung der Biomassenutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Förderung von Biogasanlagen</li> <li>➤ Aktive Bepflanzung der Seitenstreifen von (Kreis-) Strassen zur Biomassenutzung</li> <li>➤ Aufbau einer Substratbörse / Grünsammelstellen</li> <li>➤ Beteiligung der regionalen Landwirtschaft</li> <li>➤ Ausweitung der Biomassevielfalt zur energetischen Nutzung (z.B. Ernterückstände, Viehmist)</li> </ul>																																																		
<b>Akteure</b>	Landwirtschaftsamt, Landwirtschaft, Natur- und Landschaftspflege, Verbände, Hochschulen																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Auf Basis der detaillierten Abschätzung der vorhandenen Biomassepotenziale im Integrierten Klimaschutzkonzept ist ein energetisches Nutzungskonzept für eine effiziente und regional abgestimmte Nutzung von Energiepflanzen, Ernterückständen, Streuobst, Viehmist und kommunalen Waldflächen zu erarbeiten, woraus dann weitere Biomasseprojekte initiiert werden können.																																																		
<b>Kosten</b>	Es entsteht vor allem interner Aufwand bei den beteiligten Dienststellen.																																																		
<b>Anmerkungen</b>																																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

### 1.8.4 Solarthermie

M38 <b>Beratungsinitiative zur stärkeren Nutzung des Solarthermiepotenzials</b>																															
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Gründung einer Beratungsinitiative für Bürger und Gewerbe zur erhöhten Nutzung des Solarthermiepotenzials, u.a. für Anlagen mit Heizungsunterstützung:</p> <p>Das Wärmeerzeugungspotenzial wird aufgrund der geeigneten Dachflächen auf Wohngebäuden ermittelt. Die Bürger im Landkreis Göppingen sollen beim Aufbau qualitativ hochwertiger und wirtschaftlicher Anlagen durch ein professionelles Beratungsangebot unterstützt werden. Die Stadtwerke, das Handwerk, das Kreishochbauamt oder entsprechende Energieberater bilden eine Solarthermie-Initiative und bündeln das vorhandene Know-how: Tools zur Wirtschaftlichkeitsrechnung, standardisierte Ausschreibungsunterlagen, Bewertungsschema für Angebote, Unterstützung bei Auswertung von Angeboten, Bereitstellung von Unterlagen zu Modulen, Lieferanten, Anlagenbauern etc.</p> <p>Zusammen mit den örtlichen Handwerkern wird ein Qualitätsstandard z. B. Garantiezeiten, Gewährleistung, Sicherheitsvorschriften für Monteure, ausgearbeitet.</p>																														
<b>Akteure</b>	Landkreis, Städte und Gemeinden, Stadtwerke, Handwerk, Bürgergenossenschaften, Energieagenturen, weitere Einrichtungen																														
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme.																														
<b>Kosten</b>	Die Einrichtung einer solchen Initiative wird näherungsweise auf 15.000 – 50.000 € geschätzt (inklusive Öffentlichkeitsarbeit). In den Folgejahren reduzieren sich die Kosten deutlich. Die Wärmegestehungskosten für die thermische Solarenergie liegen zurzeit etwas höher als bei konventioneller Wärmeerzeugung.																														
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Förderung durch die BAFA: <a href="http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/solarthermie/index.html">http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/solarthermie/index.html</a></li> <li>➤ Gütezeichen Solarenergie „ralsolar“: <a href="http://www.ralsolar.de/">http://www.ralsolar.de/</a></li> </ul>																														
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tbody> <tr> <td style="width: 50%;">Priorität</td> <td style="width: 12.5%; background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="width: 12.5%; background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="width: 12.5%; background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="width: 12.5%; background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="width: 12.5%; background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #a9a9a9; color: white;">■</td> <td style="background-color: #a9a9a9; color: white;">■</td> <td style="background-color: #a9a9a9; color: white;">■</td> <td style="background-color: #a9a9a9; color: white;">■</td> <td style="background-color: #a9a9a9; color: white;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> <td style="background-color: #2e8b57; color: white;">■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■																										
Investitionen	■	■	■	■	■																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■																										

### 1.8.5 Geothermie

M39 Ausbauintiative oberflächennahe Geothermie																																									
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Gründung einer Geothermie-Initiative oder Benennung einer zentralen Ansprechstelle zu den Einsatz- und Realisierungsmöglichkeiten der oberflächennahen Geothermie im Landkreis.</p> <p>Interesse und Akzeptanz für Maßnahmen durch ein breites Informations- und Beratungsangebot für private Haushalte, Gewerbebetriebe und Wohnungsbaugesellschaften begünstigen.</p>																																								
<b>Akteure</b>	Landkreis- und Kommunalverwaltung insb. Umweltschutzamt, Stadtwerke, Planungsbüros, Energieagentur Landkreis Göppingen																																								
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme: Im Landkreis waren 2010 ca. 200 Erdwärmesonden in Betrieb. Ein Beispiel stellt das neue Verwaltungsgebäude des AWB dar, welches auf Basis einer Erdwärmepumpe die Energiekosten zu 50% reduziert.</p> <p>Risiken der Geothermie, beispielsweise bei ungünstigen hydrogeologischen Gegebenheiten, Restriktionen in Wasserschutzgebieten und zum Schutz von Heil- und Mineralwasser sind beim weiteren Ausbau der geothermischen Nutzung im Landkreis zu beachten.</p> <p>Daher ist ein regionales Forum zur Information und Beratung aufzubauen. Zusätzliche Impulse könnten sich durch ein Förderprogramm lokaler Energieversorger für Wärmepumpen (z.B. in Kombination mit Photovoltaik) ergeben. In Kooperation mit den Stadtwerken oder externen Planungsbüros ist eine auf den Einzelfall zugeschnittene Beratung anzubieten. Auch eine engere Zusammenarbeit mit Hochschulen ist anzustreben.</p>																																								
<b>Kosten</b>	Abhängig von Wärmebedarf/verbrauch sowie Dämmstandard																																								
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bundesverband Wärmepumpe (Verbraucherportal, Qualitätssicherung, Schulungen) <a href="http://www.waermepumpe.de/">http://www.waermepumpe.de/</a></li> <li>➤ Grundlageninformationen zur Erdwärmenutzung unter <a href="http://www.lgrb.uni-freiburg.de/lgrb/Fachbereiche/geothermie">www.lgrb.uni-freiburg.de/lgrb/Fachbereiche/geothermie</a></li> </ul>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

## 1.9 Maßnahmen: Mobilität und Verkehr

### 1.9.1 ÖPNV

M40 Entwicklung eines integrierten Nahverkehrsplans																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>In einem multimodalen Verkehrskonzept sind alle Verkehrsträger (einschließlich MIV) mit ihren jeweiligen Vorzügen so optimal wie möglich miteinander zu vernetzen. Ein integrativer Verkehrsentwicklungsplan soll die umweltfreundlichen Verkehrsmittel (Zug, Bus, Rad- und Fußverkehr) soweit als möglich fördern und deren Vernetzung in einem multimodalen Ansatz optimieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Aufbau öffentlicher Mobilitätsketten über alle Verkehrsträger (z.B. Fahrrad, Pedelecs, ÖPNV, Carsharing und E-Mobilität).</li> <li>➤ Attraktive Gestaltung des ÖPNV-Verkehrs (Ausbau von Stammstrecken, bessere Abstimmung mit Schulzeiten, Busbevorrechtigung im Streckennetz, Online-Dienste)</li> <li>➤ Tarifliche Angebote (günstige Kurzstreckentickets, Spezialtarife für Tourismusverkehre)</li> </ul> <p>Verbesserung der ÖPNV-Infrastruktur aufgrund des demographischen Wandels und der Ausdünnung von Buslinien in ländlichen Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Stärkung von Bürgerbussystemen, Sammeltaxis oder einem „Ruftaxi“</li> <li>➤ Social Mobility (Schaffung von Nachbarschaftssystemen, von Bürger für Bürger)</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landkreis als Aufgabenträger für den ÖPNV, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Filisland Mobilitätsverbund, Interessensverbände																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Der Auftrag für den Nahverkehrsplan ist vergeben. 2013 soll das Linienbündelungskonzept fertig gestellt werden, 2014 dann der Abschluss des Nahverkehrsplans erfolgen.																																			
<b>Kosten</b>	Etwa 100.000 € Folgekosten: derzeit noch nicht absehbar, abhängig von der politischen Zielsetzung des Kreistags (S-Bahn, Busvernetzung). Landesprogramm zur Förderung von nachhaltiger Mobilität.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Amt für Mobilität, Landkreis Göppingen: <a href="http://www.landkreis-goepingen.de/servlet/PB/menu/1350253_l1/index.html">http://www.landkreis-goepingen.de/servlet/PB/menu/1350253_l1/index.html</a></li> <li>➤ Social Mobility am Beispiel Langwedel: <a href="http://www.kuestenpower.org/index.php?id=52&amp;tx_ttnews%5Btt_news%5D=12&amp;cHash=569140b071f1877ccc012f492d42146d">http://www.kuestenpower.org/index.php?id=52&amp;tx_ttnews%5Btt_news%5D=12&amp;cHash=569140b071f1877ccc012f492d42146d</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tbody> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #a9a9a9;"></td> <td style="background-color: #a9a9a9;"></td> <td style="background-color: #a9a9a9;"></td> <td style="background-color: #a9a9a9;"></td> <td style="background-color: #a9a9a9;"></td> <td style="background-color: #a9a9a9;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> <td style="background-color: #2e8b57;"></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

M41 <b>Tarifintegration des Landkreises in die Nachbarverbünde</b>																																				
<b>Kurz- Beschreibung</b>	<p>Der Landkreis Göppingen wird auf der Schienenstrecke in den VVS sowie die Halte Geislingen West und Geislingen Bahnhof in den DING Verbund integriert. Die Vorteile sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ein übergreifendes Ticket, d.h. Umsteigen z.B. in Stuttgart oder Esslingen ist ohne zusätzliche Fahrkarte möglich</li> <li>➤ Preisvorteile für alle Fahrgäste, die zwei oder mehr Verkehrsmittel nutzen</li> <li>➤ Attraktive Tarife für alle Zielgruppen</li> <li>➤ Gültigkeit der VVS-KombiTickets (z.B. VfB, Staatstheater, Konzerte) auch im Landkreis Göppingen</li> <li>➤ Beteiligung des Landkreises Göppingen an Innovationen im Vertrieb</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landratsamt, Städte und Gemeinden, Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Einführung des Studi-Tickets zum WS 2013/14, außerdem Integration der Halte Geislingen West und Geislingen Bf in den Verbund DING zum 01.08.2013. Geplante Integration der Schienenstrecke zwischen Ebersbach und Geislingen in den VVS ab 1.1.2014.																																			
<b>Kosten</b>	<p>Teilintegration VVS (einschl. StudiTicket) 1,0 Mio. p.a.                      Anzongung DING (einschl. StudiTicket) 0,1 Mio. p.a.                      Zusage des Landes zur Förderung der Teilintegration des LK GP in den VVS mit 50%.</p>																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Amt für Mobilität, Landkreis Göppingen:  <a href="http://www.landkreis-goepingen.de/servlet/PB/menu/1350253_11/index.html">http://www.landkreis-goepingen.de/servlet/PB/menu/1350253_11/index.html</a></li> <li>➤ Naldo Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau: <a href="http://www.naldo.de">www.naldo.de</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tbody> <tr> <td style="padding: 2px;">Priorität</td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wirkungstiefe</td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Einsparpotenzial</td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Investitionen</td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: gray;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Wertschöpfung regional</td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: green;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> <td style="width: 15px; height: 15px; background-color: white;"></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

M42 Integration des Landkreises Göppingen in das S-Bahn System Region Stuttgart																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Ziel des Landkreises Göppingen ist die Integration in das S-Bahn-Netz Stuttgart um seine Attraktivität als Wohn-, Wirtschafts-, Bildungs- und Freizeitstandort sowie die regionale Einbindung durch die Verbesserung der öffentlichen Mobilitätsangebote nachhaltig zu stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Attraktives Gesamtangebot für das Filstal mit Inbetriebnahme der Neubaustrecke</li> <li>➤ Stärkung des Binnenverkehrs (Ebersbach – Geislingen/Steige)</li> <li>➤ Optimierte Anbindung der Oberzentren</li> <li>➤ S-Bahn-Takt oder Kombi-Modell S-Bahn/beschleunigte RB (Regional-S-Bahn)</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Landkreis, Verband Region Stuttgart, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur BW, Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, Städte und Gemeinden (an der Strecke)																																			
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Vertiefende Maßnahme.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 2009 Machbarkeitsstudie S-Bahn, 2012 Ergänzende Studie DB-Netz zur Machbarkeit</li> <li>➤ 2013 Nutzen-Kosten Untersuchung, S-Bahn Vorlaufbetrieb eventuell 2017</li> <li>➤ S-Bahn Betrieb ab Fertigstellung Stuttgart 21</li> </ul>																																			
<b>Kosten</b>	Hoch, derzeit noch nicht kalkulierbar, abhängig vom Betriebskonzept und dem Mehrbedarf an Fahrzeugen.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Amt für Mobilität, Landkreis Göppingen:  <a href="http://www.landkreis-goepingen.de/servlet/PB/menu/1350253_11/index.html">http://www.landkreis-goepingen.de/servlet/PB/menu/1350253_11/index.html</a> </li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> <td style="background-color: #a6a6a6;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> <td style="background-color: #5cb85c;"></td> </tr> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

### 1.9.2 Motorisierter Individualverkehr (MIV)

M43 Fuhrparkmanagement	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Konsequente Beschaffung verbrauchsgünstiger und emissionsarmer Fahrzeuge und verstärkte Berücksichtigung alternativer Antriebssysteme.</li> <li>➤ Verbesserte Auslastung des Fahrzeugbestandes (z.B. E-Bikes, Carsharing etc.)</li> <li>➤ Kontinuierliche Schulungen zum energiesparenden Fahren (effiziente Fahrtraining-Kurse)</li> </ul>

<b>Akteure</b>	Landkreis (Amt für Finanzen und Beteiligungen), Städte und Gemeinden, kommunale Gesellschaften, Industrie und Gewerbe, weitere Einrichtungen																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Bestand an Altfahrzeugen abbauen. Weitere Klimaschutzeffekte lassen sich im Rahmen des Fuhrparkmanagements erzielen (u. a. Verbrauchscontrolling, verbesserte Auslastung, Ergänzung durch Elektroautos oder Fahrzeuge mit Erdgas-/Biomethanantrieb, Schulungen zum energiesparenden Fahren etc.).																																			
<b>Kosten</b>	Projektspezifisch. Je nach Neuanschaffung.																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beispiel zur Berücksichtigung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei der Ausschreibung von Fahrzeugen siehe Freiburg: <a href="http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44182">www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44182</a></li> <li>➤ Fuhrparkmanagement der Stadt Würzburg: <a href="http://www.wuerzburg.de/m_34566">http://www.wuerzburg.de/m_34566</a></li> <li>➤ Pkw-Label der Deutschen Energieagentur: <a href="http://www.pkw-label.de/">http://www.pkw-label.de/</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														

<b>M44 Einführung eines Carsharings in städtischen Gebieten</b>																																				
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Die Einführung eines Carsharings insbesondere in den größeren Gemeinden im Landkreis ist zu prüfen und ggf. zu unterstützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Evtl. Verleihsystem für Pedelecs und E-Roller</li> <li>➤ Alternativ bewerben eines kreisweiten Mitfahr-Netzwerks (z.B. Penderportal.de)</li> </ul>																																			
<b>Akteure</b>	Amt für Mobilität Landkreis Göppingen, Städte und Gemeinden, Carsharing-Anbieter																																			
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. Das potenzielle Kundenpotenzial ist zu prüfen, ebenso wie mögliche Kosten durch die Bereitstellung geeigneter Stellplätze im Kreisgebiet.																																			
<b>Kosten</b>	Personalkosten																																			
<b>Anmerkungen</b>	Im statistischen Durchschnitt ersetzt jedes Carsharing-Fahrzeug 4 bis 8 Privat-PKW. Auch sind die eingesetzten Fahrzeuge im Schnitt deutlich jünger und niedriger motorisiert als die deutsche Durchschnittsflotte, der spezifische Kraftstoffverbrauch entsprechend geringer.																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> <td style="text-align: center;">■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■																														
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■																														
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■																														
Investitionen	■	■	■	■	■	■																														
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■																														



M45 Ausbau alternativer Antriebstechniken																																									
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ggf. Ausbau der Elektromobilität und der dafür notwendigen Infrastruktur</li> <li>➤ Ggf. Förderung von Biomethan-Tankstellen bzw. betriebene Fahrzeugen</li> <li>➤ GPS unterstützte Verkehrsleitsysteme</li> </ul>																																								
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Amt für Mobilität Landkreis Göppingen																																								
<b>Status im Landkreis</b>	<p>Weiterführende Maßnahme. Die Infrastruktur für alternative Antriebe (z.B. Ladestationen) ist weiter auszubauen, evtl. auch vorübergehend über Maßnahmen wie die „nette Steckdose“ (Anlehnung nette Toilette) etc.</p> <p>Die EVF betreibt im Landkreis bereits drei Biomethan-Tankstellen (Bioerdgas aus Abfallstoffen). Mit dem vom Bund geförderten Projekt EMIS (Elektromobilität im Stauerland) durch die Stadt Göppingen werden zudem die Chancen für eine alltagstaugliche E-Mobilität ausgelotet. Durch bewusstseinsbildende Maßnahmen wie z.B. Aktionstage „Elektromobilität im Stauerland“ wird die Bevölkerung im Landkreis über aktuelle Entwicklungen zur E-Mobilität informiert.</p>																																								
<b>Kosten</b>	Hoch. Das Projekt EMIS der Städte Göppingen und Schwäbisch Gmünd sowie sieben weiterer Partner, wird mit 1,9 Mio. € vom Bund gefördert.																																								
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Projekt EMIS: <a href="http://www.goepingen.de/_Lde/start/Lebensraum/E_Mobilitaet.html">http://www.goepingen.de/_Lde/start/Lebensraum/E_Mobilitaet.html</a></li> <li>➤ Bioerdgas der EVF: <a href="https://www.evf.de/news/details/279631.evf-stellt-ihre-erdgastankstellen-auf-biomethan-aus-abfallstoffen-um.html">https://www.evf.de/news/details/279631.evf-stellt-ihre-erdgastankstellen-auf-biomethan-aus-abfallstoffen-um.html</a></li> </ul>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tbody> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="width: 10%; background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> <td style="background-color: #a6a6a6;">■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> <td style="background-color: #5cb85c;">■</td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

### 1.10 Maßnahmen: Fußgänger- und Radverkehr

M46 Fahrradfreundlicher Landkreis Göppingen	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Zertifizierung als Fahrradfreundlicher Landkreis. Die Auszeichnung erfordert eine Radverkehrskonzeption mit Maßnahmen, wie z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ausgestaltung der Radwegeinfrastruktur und Steigerung der Sicherheit im Alltagsradverkehr</li> <li>➤ Verbindung des Fahrrads mit dem ÖPNV</li> <li>➤ Erarbeitung von Perspektiven des Fahrradtourismus</li> </ul>

<b>Akteure</b>	Landkreis (Amt für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur), Städte und Gemeinden																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme: Die Radverkehrskonzeption im Landkreis sieht ein zusammenhängendes Fahrrad-Netz von 830 km Länge sowie ein umfassendes Maßnahmenbündel mit 466 Einzelmaßnahmen vor. Seit 2012 investiert der Landkreis jährlich € 100.000 in die Radverkehrsinfrastruktur. Davon fließen € 50.000 als Fördermittel in Maßnahmen in der Baulast der 38 Städte und Gemeinden. Zudem wurde das Landratsamt Göppingen 2011 als "Fahrradfreundlichster Arbeitgeber Baden-Württembergs" ausgezeichnet.																																																		
<b>Kosten</b>	Ca. 100.000 € pro Jahr. Verschiedenen Förderungen, z.B. im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fahrradland BW: Fahrradverkehr Landkreis Göppingen:  <a href="http://www.fahrradland-bw.de/landkreis-goeppingen">http://www.fahrradland-bw.de/landkreis-goeppingen</a></li> <li>➤ Radverkehrsplanung auf Kreisebene:  <a href="http://www.landkreis-goeppingen.de/servlet/PB/menu/1069322_11/index.html">http://www.landkreis-goeppingen.de/servlet/PB/menu/1069322_11/index.html</a></li> </ul>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

### 1.10.1 Betriebliche Verkehre

<b>M47</b>	<b>Betriebliche Mobilitätskonzepte</b>
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Große Unternehmen gezielt über die Möglichkeiten betrieblicher Mobilitätskonzepte informieren und im Rahmen einer breit angelegten Kampagne konkrete Unterstützung organisieren. Wesentliche Bausteine bilden u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Reduzierung und Optimierung des betriebsbedingten Verkehrs. Betriebe analysieren dabei mit externen Beratern die von ihnen ausgelösten Verkehre und erarbeiten Maßnahmen (Firmentickets, betriebliche Mitfahrbörse, effiziente Fahrtraining-Kurse, Fahrradinfrastruktur etc.)</li> <li>➤ Vernetzung von Unternehmen in Gewerbegebieten zu abgestimmten Projekten</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Amt für Mobilität, Verkehrsverbund, Städte und Gemeinden, Stadtwerke, Wirtschaftsförderung

<b>Status im Landkreis</b>	Weiterführende Maßnahme. Zur Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements sind Unternehmen gezielt einzubinden, z.B. über Anschreiben, Informationsveranstaltungen oder über spezifische Teilprojekte wie zum Radverkehr (z.B. Wettbewerb „Fahrradfreundlichster Arbeitgeber“).																																								
<b>Kosten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Vor allem Personalaufwand. Geringe Sachmittel dürften u.a. für den Druck von Informationsmaterial zu veranschlagen sein. Bei einer persönlichen Vor-Ort-Beratung („Mobilitätsanalyse“) sollte eine Kostenbeteiligung der Unternehmen angestrebt werden. Die Deutsche Energie-Agentur spricht von einem Potenzial zur Verringerung von PKW-Alleinfahrten zwischen 10 und 20 % beim Mitarbeiterverkehr.</li> <li>➤ Im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU bestehen auch Fördermöglichkeiten für das Mobilitätsmanagement in Unternehmen.</li> </ul>																																								
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Eine geeignete Plattform für eine breiter angelegte Aktion zum betrieblichen Mobilitätsmanagement bietet das Projekt „Clever mobil und „effizient mobil“. Hier sind u.a. umfangreiche Informationsmaterialien und ein Handlungsleitfaden erhältlich:  <a href="http://www.effizient-mobil.de/">http://www.effizient-mobil.de/</a></li> <li>➤ Umfangreiche Hintergrundinformationen beim Innenministerium Baden-Württemberg:  <a href="http://www.innenministerium.badenwuerttemberg.de/de/Mobilitaetsmanagement_fuer_Unternehmen/96672.html">www.innenministerium.badenwuerttemberg.de/de/Mobilitaetsmanagement_fuer_Unternehmen/96672.html</a></li> </ul>																																								
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

### 1.11 Maßnahmen: Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen

<b>M48 Abwärmenutzung der Industrie</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	Zu prüfen ist die Nutzbarmachung industrieller oder gewerblicher Abwärme, insbesondere auch von größeren zusammenhängenden Gewerbegebieten, z.B. durch Einspeisung in ein Fern- oder Nahwärmeverbund.
<b>Akteure</b>	Energieagentur Landkreis Göppingen, Hochschulen, Wirtschaftsförderung, IHK, Planer/Ingenieurbüros.

<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. In zusammenhängenden Gewerbegebieten kann über Verbundlösungen bzw. einer quartiersbezogenen Planung eine abgestimmte Wärmeversorgung / Abwärmenutzung zu deutlichen Kosten- und CO <sub>2</sub> -Einsparungen führen.																																																		
<b>Kosten</b>	Projektspezifisch																																																		
<b>Anmerkungen</b>	➤ Fraunhofer-Institut: Projekt HEATLOOP beschäftigt sich mit der Konzeption der Nahwärmeverbünde sowie der Vernetzung von Akteuren, Informationen unter: <a href="http://www.heatloop.de">http://www.heatloop.de</a>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td><td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

<b>M49 Energieeffizienz-Netzwerk / -Tische</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Im Landkreis Göppingen ist ein hoher Anteil an Industrie und Zulieferern angesiedelt. Die Energieeffizienz in diesen Betrieben ist zu fördern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kooperation mit Unternehmen mit hohen Energiekosten, Energieintensive Gewerke aus dem Handwerk (z.B. Bäckereien) und weiteren KMUs (z.B. Einzelhandel) im Landkreis Göppingen für die Erarbeitung und Umsetzung von branchenspezifischer Effizienzkonzepte/-projekte.</li> <li>➤ Kooperation mit Verbänden, Innungen der IHK, Hochschule, Effizienznetzwerk, Kreishandwerkerschaft vorstellbar.</li> <li>➤ regelmäßige Netzwerktreffen oder Gründung einer Initiative, Erfahrungsaustausch und zusätzliche Expertenvorträge zu relevanten Technologiethemen und Entscheidungskosten für Investitionen</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Wirtschaftsförderung, Energieagentur Landkreis Göppingen, beteiligte Unternehmen, weitere Projektpartner (Industrie- und Handelskammer, Energieberater, Innovationsmanager, weitere Einrichtungen).
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Derzeit existiert mit dem Mechatronik-Netzwerk, begleitet durch die Fachhochschule Geislingen und die Energieagentur Landkreis Göppingen, ein erster kontinuierlicher Runder Tisch für die Mechatronik-Industrie im Landkreis. Weitere branchenspezifische Effizientische oder die Gründung einer zentralen Anlaufstelle könnten diesem Beispiel folgen.

<b>Kosten</b>	Erfahrungsgemäß kann eine Energieeffizienzsteigerung von mindestens 2 % pro Jahr erreicht werden. Beim Netzwerk Hohenlohe wurde eine Kostenersparnis von 10 bis 20 € pro eingesparte Tonne CO <sub>2</sub> bzw. durchschnittlich 110.000 € pro Betrieb und Jahr erzielt. Eine Förderung durch das Klimaschutz-Plus Programm ist möglich (Umweltministerium Baden-Württemberg).																																			
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unternehmerische Energieeffizienz am Beispiel Modell Hohenlohe: <a href="http://www.modell-hohenlohe.de/home/index.php?hohenlohe=odmlncq2112aio8h3ev3h2sofu0js87r">http://www.modell-hohenlohe.de/home/index.php?hohenlohe=odmlncq2112aio8h3ev3h2sofu0js87r</a></li> <li>➤ Energieeffizienznetz Rheinland Pfalz: <a href="http://www.ennet.rlp.de/Startseite/">http://www.ennet.rlp.de/Startseite/</a></li> </ul>																																			
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1" style="border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Priorität</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> <td style="background-color: #cccccc;"></td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> <td style="background-color: #008000;"></td> </tr> </table>	Priorität							Wirkungstiefe							Einsparpotenzial							Investitionen							Wertschöpfung regional						
Priorität																																				
Wirkungstiefe																																				
Einsparpotenzial																																				
Investitionen																																				
Wertschöpfung regional																																				

<b>M50 Neutrale Beratungsangebote für Unternehmen</b>	
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Im Landkreis Göppingen ist ein hoher Anteil an Industrie und Zulieferern angesiedelt. Für Betriebe in der Region ist eine Anlaufstelle zu schaffen. Durch Information, Aufklärung und ein unabhängiges Beratungsportfolio wird das Thema Energieeffizienz in Unternehmen eine größere Bedeutung erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Einrichtung einer neutral beratenden Anlaufstelle für Klein- und Mittelständische Unternehmen in der Region.</li> <li>➤ Vernetzung von Multiplikatoren und Erarbeitung von einer mehrstufigen Angebotsportfolio</li> <li>➤ Vor-Ort-Beratung, Fördermittelberatung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, etc.</li> <li>➤ Auszeichnung von regionalen Best-Practice Unternehmen als „klimafreundlich“.</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Städte und Gemeinden, Wirtschaftsförderung, Energieagentur Landkreis Göppingen, beteiligte Unternehmen, weitere Projektpartner (Industrie- und Handelskammer, Energieberater, Innovationsmanager, weitere Einrichtungen)
<b>Status im Landkreis</b>	Neue Maßnahme. Die Förderung neutraler Beratungsangebote hilft bei Investitionsentscheidungen und führt zu einem größeren Ressourcenbewusstsein sowie weiterführenden Investitionen im Bereich der Energieeffizienz.
<b>Kosten</b>	Eine Förderung durch das Umweltministerium ist möglich.

<p><b>Anmerkungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Unternehmerische Energieeffizienz am Beispiel Modell Hohenlohe: <a href="http://www.modell-hohenlohe.de/home/index.php?hohenlohe=odmlncq2112aio8h3ev3h2sofu0js87r">http://www.modell-hohenlohe.de/home/index.php?hohenlohe=odmlncq2112aio8h3ev3h2sofu0js87r</a></li> <li>➤ Beispiel ECOfit: Förderprogramm des Umweltministeriums Baden- Württemberg im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes: Informationsworkshops inkl. Erfahrungsaustausch und Vor-Ort-Beratung. <a href="http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10046/">http://www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/10046/</a></li> </ul>																																								
<p><b>Allgemeine Auswertung</b></p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 30%;">Priorität</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> <td style="width: 5%;">■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■																																		
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■																																		
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■																																		
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■																																		

### 1.12 Maßnahmen: Standortmarketing Klimaschutz / Energieeffizienz / Regenerative Energien

<b>M51</b>	<b>Klimafreundliches Gutscheinheft für Bürger / Neubürger</b>
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<p>Gutscheinheft mit Gutscheinen zum klimafreundlichen Konsum. Gutscheine bieten sich insb. als Hebel für die Einführung neuer klimaschutzspezifischer Dienstleistungen und Technologien an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Produkte / Dienstleistungen, z.B. regionale / ökologisch hergestellte Güter (Einzelhandel, Gastronomie, Touristik) oder z.B. Stromsparchecks (Energieagentur) etc.</li> <li>➤ Nachhaltige Mobilität, z.B. Elektroautos oder Pedelecs, Carsharing etc.</li> <li>➤ Bewusstseinsbildung, z.B. zur für klimaspezifische Exkursionen, Veranstaltungen oder Seminare (z.B. VHS-Kurs)</li> </ul>
<b>Akteure</b>	Landkreis (Standortkommunikation), Städte und Gemeinden, Einzelhandel, Verkehrsunternehmen
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Die Stadt Göppingen gibt seit 2013 ein Gutscheinheft an (Neu-)Bürger aus, das sich jedoch auf kulturelle Angebote beschränkt. Neubürger bekommen das Gutscheinheft gratis bei Anmeldung des Erstwohnsitzes. Das Gutscheinheft könnte zukünftig mit weiteren (klimaschutzfreundlichen) Angeboten erweitert werden. Ebenso ist über eine kreisweite Lösung nachzudenken.
<b>Kosten</b>	Personeller Aufwand, Marketingaufwand, Kosten für das Gutscheinheft können evtl. umgelegt werden. Stärkung des Einzelhandels. Die Kosten für den Einzelhandel sollten sich durch den (Schnupper-) Konsum wieder einspielen.

<b>Anmerkungen</b>	Weitere Informationen unter: <a href="http://www.klimasparbuch.net/klimasparbuch.html">http://www.klimasparbuch.net/klimasparbuch.html</a>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										

<b>M52 Nachhaltiger Tourismus</b>																																																			
<b>Kurz-Beschreibung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ klimaneutrale Veranstaltungen/Messen, Hotels und Gastronomien, saisonale Produkte, Postkarten zum Klimaschutz</li> <li>➤ Bessere Verzahnung von Klimaschutz im Landkreis und weiteren Erschließungspotenzialen durch den Tourismus (z.B. E-Mobilität).</li> </ul>																																																		
<b>Akteure</b>	Standortkommunikation, Tourismusförderung																																																		
<b>Status im Landkreis</b>	Vertiefende Maßnahme. Die Perspektiven des Fahrradtourismus werden im Rahmen der Bewerbung als fahrradfreundlicher Landkreis bereits erarbeitet. Weitere Maßnahmen könnten der Ausbau der E-Mobilität sein und die Vermarktung regionaler Produkte sein (z.B. durch das Bsp. EMIT)																																																		
<b>Kosten</b>	Projektspezifisch. Derzeit Förderung eines Mobilitätsprojektes im Bereich E-Bikes im Tourismus durch den Verband Region Stuttgart.																																																		
<b>Anmerkungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ HFWU Nürtingen-Geislingen: Studie zu E-Mobilität (2012): <a href="http://www.hfwu.de/de/sp/aktuelles/news-detailansicht.html?no_cache=1&amp;tx_ttnews%5Btt_news%5D=8440&amp;cHash=bc9d80c15b">http://www.hfwu.de/de/sp/aktuelles/news-detailansicht.html?no_cache=1&amp;tx_ttnews%5Btt_news%5D=8440&amp;cHash=bc9d80c15b</a></li> </ul>																																																		
<b>Allgemeine Auswertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Priorität</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wirkungstiefe</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Einsparpotenzial</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Investitionen</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> <tr> <td>Wertschöpfung regional</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> <td>■</td> </tr> </table>	Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Priorität	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wirkungstiefe	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Einsparpotenzial	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Investitionen	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										
Wertschöpfung regional	■	■	■	■	■	■	■	■	■																																										